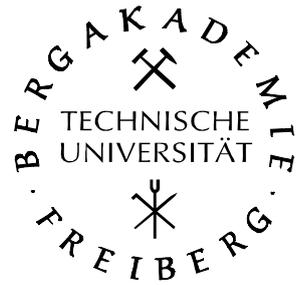


Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg

Nr. 2, Heft 2, vom 02. April 2009



Modulhandbuch
für den
Bachelorstudiengang
Business and Law
(Wirtschaft und Recht)

INHALTSVERZEICHNIS

PFLICHTMODULE ENTSPRECHEND §19 (1) **2**

EINFÜHRUNG IN DAS RECHT	2
FINANZBUCHFÜHRUNG	3
BILANZIERUNG	4
KOSTEN- UND LEISTUNGSRECHNUNG	5
INVESTITION UND FINANZIERUNG	6
MARKETINGMANAGEMENT – GRUNDLAGEN	7
PRODUKTION UND BESCHAFFUNG	8
UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND ORGANISATION	9
WIRTSCHAFTSINFORMATIK UND INFORMATIONSMANAGEMENT	10
MIKROÖKONOMISCHE THEORIE	12
MAKROÖKONOMIK	13
ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSPOLITIK	14
GRUNDLAGEN DES PRIVATRECHTS	15
ÖFFENTLICHES RECHT	16
MATHEMATIK FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER UND INDUSTRIEARCHÄOLOGEN	17
STATISTIK FÜR BETRIEBSWIRTE	18
PROFESSIONAL COMMUNICATION	19

PFLICHTMODULE ENTSPRECHEND § 19 (10) **20**

VERTIEFUNG PRIVATRECHT	20
EUROPÄISCHES WIRTSCHAFTSRECHT	21
ARBEITSRECHT I (INDIVIDUALARBEITSRECHT)	22
ARBEITSRECHT II (KOLLEKTIVES ARBEITSRECHT)	23
HANDELSRECHT	24
GESELLSCHAFTSRECHT	25
ÖFFENTLICHES WIRTSCHAFTSRECHT	26
UMWELTRECHT	27
PROZESS UND AUßERGERICHTLICHE STREITBEILEGUNG	28
JURISTISCHES SEMINAR (ÖFFENTLICHES RECHT)	29
JURISTISCHES SEMINAR (PRIVATRECHT)	30

WAHLPFLICHTMODULE ENTSPRECHEND § 19 (2) **31**

GRUNDLAGEN DER FINANZWISSENSCHAFT	31
EUROPÄISCHE INTEGRATION	32
PROSEMINAR MARKETING	33
PROSEMINAR INVESTITION UND FINANZIERUNG	34
PROSEMINAR ZUM MANAGEMENT VON PROJEKTEN	35
PROSEMINAR RECHNUNGSWESEN UND CONTROLLING	36
PROSEMINAR BAU- UND INFRASTRUKTURMANAGEMENT	37
PROSEMINAR UNTERNEHMENSFÜHRUNG, SPEZIELL INNOVATIONSMANAGEMENT	38
PROSEMINAR WIRTSCHAFTSINFORMATIK	39
PROSEMINAR PRIVATRECHT	40
PRO-SEMINAR ÖFFENTLICHES RECHT	41

WAHLPFLICHTMODULE ENTSPRECHEND § 19 (3) **42**

VERTIEFUNG MANAGEMENT UND MARKETING	42
MARKETINGMANAGEMENT – INSTRUMENTE	42
PROJEKTMANAGEMENT	43
PERSONALMANAGEMENT	44
VERTIEFUNG ACCOUNTING AND FINANCE	45
INVESTITIONS- UND FINANZIERUNGSTHEORIE	45
BETRIEBLICHE STEUERLEHRE	46
CONTROLLING UND IFRS	47
VERTIEFUNG INFORMATION MANAGEMENT	48
CONTROLLING UND IFRS	48
BUSINESS INTELLIGENCE UND BUSINESS PROCESS MANAGEMENT	49
SOFTWARE ENGINEERING	51
VERTIEFUNG PRODUCTION ENGINEERING	52
PRODUKTIONSMANAGEMENT	52
VERTIEFUNG ENERGIEWIRTSCHAFT	53
ORDNUNGSPOLITIK IN DER ENERGIEWIRTSCHAFT	53
INVESTITIONS- UND FINANZIERUNGSTHEORIE	54
ENERGIEWIRTSCHAFT	55
MARKTPLÄTZE IN DER ROHSTOFF- UND ENERGIEWIRTSCHAFT	56

PRAKTIKUM UND PROJEKTSTUDIUM **57**

INNOVATIONSWERKSTATT	57
FILM PROJECT	58
PROJEKTSTUDIUM MARKETING	59
PRAKTIKUM BACHELOR BUSINESS AND LAW (BBL)	60

FREIE WAHLMODULE ENTSPRECHEND § 19 (9) **61**

STATISTISCHE UNTERSUCHUNGSMODELLE	61
STATISTISCHE ANALYSEVERFAHREN	62
OPTIMIERUNG LINEARER MODELLE	63
STOCHASTISCHE MODELLE DES OR	64

Anpassung von Modulbeschreibungen

Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können folgende Bestandteile der Modulbeschreibungen vom Modulverantwortlichen mit Zustimmung des Dekans geändert werden:

1. „Modul-Code“
2. „Verantwortlich“
3. „Dozent(en)“
4. „Institut(e)“
5. „Qualifikationsziele/Kompetenzen“
6. „Inhalte“, sofern sie über die notwendige Beschreibung des Prüfungsgegenstandes hinausgehen
7. „Typische Fachliteratur“
8. „Voraussetzungen für die Teilnahme“, sofern hier nur Empfehlungen enthalten sind (also nicht zwingend erfüllt sein müssen)
9. „Verwendbarkeit des Moduls“
10. „Arbeitsaufwand“

Die geänderten Modulbeschreibungen sind zu Semesterbeginn durch Aushang bekannt zu machen.

Pflichtmodule entsprechend §19 (1)

#Modul-Code	EINFREC .BA.Nr. 957
#Modulname	Einführung in das Recht
#Verantwortlich	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Europäisches Wirtschaftsrecht und Umweltrecht
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studenten sollen einen Überblick über das System des (deutschen) Rechts und den Gegenstand der wichtigsten Rechtsgebiete erhalten.
#Inhalte	Am Beginn der Veranstaltung steht die Erläuterung von Begriff und Funktion des Rechts sowie seiner Wirkungsweise und Methodik. Sodann wird ein Überblick über die Systematik des deutschen Rechts gegeben. Anschließend werden die Grundlagen der wichtigsten Rechtsgebiete (Privatrecht, Staats- und Verwaltungsrecht, Europarecht, Strafrecht) dargestellt.
#Typische Fachliteratur	Baumann, Einführung in die Rechtswissenschaft, 9. Aufl. 2009; Hauptmann, Jura leicht gemacht: das juristische Basiswissen, 2. Aufl. 2007; Weyand, Einführung in das Recht, 2006; Zipelius, Einführung in das Recht, 4. Aufl. 2003
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	keine
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Business and Law (Wirtschaft und Recht)
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten
#Leistungspunkte	3
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Prüfung.

#Modul-Code	FIBU .BA.Nr. 346
#Modulname	Finanzbuchführung
#Verantwortlich	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Baubetriebslehre
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele /Kompetenzen	Die Studierenden sollen in der Lage sein, wichtige Geschäftsvorfälle zu buchen, den Unternehmenserfolg zu ermitteln und einfache Bilanzen zu erstellen. Darüber hinaus sollen sie die wichtigsten Grundsätze der Finanzbuchführung und Bilanzierung und deren Auswirkungen auf das unternehmerische Handeln verstehen.
#Inhalte	Ziel des Moduls "Finanzbuchführung" ist eine fundierte Einführung in die Methodik der doppelten Buchführung. Nach grundsätzlichen Erörterungen wird dargestellt, wie einzelne Geschäftsvorfälle buchungstechnisch zu behandeln sind und wie daraus ein Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, aufgestellt wird. Zudem wird auf den Aufbau und die Funktion von möglichen Kontenrahmen eingegangen.
#Typische Fachliteratur	Bieg, Hartmut, Buchführung, eine systematische Anleitung mit umfangreichen Übungen und eine ausführlichen Erläuterung der GoB, Herne/Berlin NWB, neueste Auflage
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Business and Law (Wirtschaft und Recht), Network Computing, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler, Diplomstudiengang Angewandte Mathematik
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	BIL.BA.Nr.017
#Modulname	Bilanzierung
#Verantwortlich	Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr
#Institut(e)	Lehrstuhl für Rechnungswesen und Controlling
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen erstens in der Lage sein, einen Jahresabschluss sowie sonstige Regelungen bzw. Berichte nach HGB und IFRS aufzustellen, und zweitens, die gesetzlichen Regelungen betriebswirtschaftlich zu beurteilen.
#Inhalte	Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Bilanzierung nach HGB und IFRS.
#Typische Fachliteratur	Weber/Roger, Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen, Bd. 1, 5. Aufl., München 2004; Coenenberg, Jahresabschluss- und Jahresabschlussanalyse, 20. Aufl., Stuttgart 2005.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Kenntnisse in Finanzbuchführung sowie Kosten- und Leistungsrechnung erforderlich
#Verwendbarkeit des Moduls	
#Häufigkeit des Angebots	Alle 2 Semester im Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiches Bestehen einer Klausurarbeit von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	180 h, davon 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und die Vorbereitung auf die Klausur.

#Modul-Code	KOLEI.BA.Nr.018
#Modulname	Kosten- und Leistungsrechnung
#Verantwortlich	Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Rechnungswesen und Controlling
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen erstens in der Lage sein, verschiedene Kostenarten zu erfassen, eine innerbetriebliche Leistungsverrechnung durchzuführen und eine Produkt- sowie Betriebsergebnisrechnung aufzustellen, und zweitens, die Methoden kritisch zu beurteilen.
#Inhalte	Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung (einschließlich Betriebsergebnisrechnung).
#Typische Fachliteratur	Weber/Roger, Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen, Bd. 2, 4. Aufl., München 2006; Götze, Kostenrechnung und Kostenmanagement, 4. Aufl., Berlin 2007.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Kenntnisse in Finanzbuchführung erforderlich
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Business and Law (Wirtschaft und Recht) und Wirtschaftsingenieurwesen.
#Häufigkeit des Angebots	Alle 2 Semester im Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiches Bestehen einer Klausurarbeit von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	180 h, davon 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und die Vorbereitung auf die Klausur.

#Modul-Code	INVUFIN .BA.Nr. 054
#Modulname	Investition und Finanzierung
#Verantwortlich	Name Horsch Vorname Andreas Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Horsch Vorname Andreas Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Investition und Finanzierung
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studenten sollen die wichtigsten Verfahren der Investitionsrechnung unter Sicherheit erlernen. Ferner sollen sie die Charakteristika der grundlegenden Finanzierungsvarianten kennen und ihre Einsatzmöglichkeiten und –grenzen bewerten können.
#Inhalte	Ausgehend vom finanzwirtschaftlichen Gleichgewicht der Unternehmung behandelt die Veranstaltung zunächst die wichtigsten Verfahren der statischen und vor allem dynamischen Investitionsrechnung. Im Anschluss werden die wichtigsten Varianten der Unternehmensfinanzierung systematisiert und in ihren Grundzügen dargestellt. Zentrale Inhalte: Finanzwirtschaftliches Gleichgewicht, Kapitalwert, Interner Zinsfuß, Erweiterungen investitionstheoretischer Basiskalküle, Finanzierungsarten, Beteiligungsfinanzierung, Kreditfinanzierung, Zwischenformen der Finanzierung
#Typische Fachliteratur	Blohm/Lüder/Schäfer (2006): Investition, 9. Aufl., München (Vahlen); Kruschwitz (2006): Finanzmathematik, 4. Aufl., München (Vahlen); Rehkugler (2007): Grundzüge der Finanzwirtschaft, München/Wien (Oldenbourg); Zantow (2007): Finanzwirtschaft der Unternehmung, 2. Aufl., München et al. (Pearson).
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS); Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Bereitschaft für die Auseinandersetzung mit finanzwirtschaftlichen Zusammenhängen (Cashflow-Rechnung); Grundlagen der Finanzmathematik
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Business and Law (Wirtschaft und Recht) und Wirtschaftsingenieurwesen. Grundlegend für weiterführende wirtschaftswissenschaftliche Veranstaltungen sowie Veranstaltungen mit Bezug zu Fragen der Wirtschaftlichkeitsrechnung.
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Nachbereitung der Vorlesung, die Vorbereitung der Übung sowie generelle Literaturarbeit.

#Modul-Code	MAGRULA .BA.Nr. 958
#Modulname	Marketingmanagement – Grundlagen
#Verantwortlich	Name Enke Vorname Margit Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Enke Vorname Margit Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Marketing
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Der Student lernt Marketing als marktorientierte Unternehmensführung kennen und gewinnt einen Überblick über grundlegende Ziele, Funktionen und Instrumente des Marketing sowie deren Wechselbeziehungen..
#Inhalte	Marketing als marktorientierte Unternehmensführung, Marktentscheidungen und Marktkonzeption, Marktanalyse und –segmentierung, Marketingpolitik.
#Typische Fachliteratur	Homburg, Chr./Krohmer, H.: Grundlagen des Marketingmanagement. Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung. Wiesbaden, 2006.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS).
#Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Business and Law (Wirtschaft und Recht) und Wirtschaftsingenieurwesen, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (KA) im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

#Modul-Code	PRODBES .BA.Nr. 001
#Modulname	Produktion und Beschaffung
#Verantwortlich	Name Höck Vorname Michael Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Höck Vorname Michael Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Industriebetriebslehre / Produktionswirtschaft, Logistik
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele /Kompetenzen	Die grundlegende Terminologie aus den Bereichen Produktion und Beschaffung wird beherrscht, typische Probleme dieses Anwendungsbereichs können identifiziert und gelöst werden.
#Inhalte	Es werden grundlegende Begriffe aus den Bereichen Produktion und Beschaffung eingeführt. Anhand ausgewählter Fragestellungen werden dann typische Probleme und Lösungen in diesem Anwendungsbereich diskutiert. Im Detail befasst sich die Veranstaltung mit folgenden Aspekten: <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundtatbestände des industriellen Managements 2. Strategische Planung des Produktionsprogramms 3. Technologie und Umweltmanagement 4. Neuere Management-Konzepte 5. Produktionsplanung und -steuerung 6. Advanced Planning Systems (APS)
#Typische Fachliteratur	Günther, H.-O.; Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, Berlin, Springer, 6. Aufl. 2005. Hansmann, K.-W.: Industrielles Management, 8. Aufl., 2006.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Kenntnisse der Analysis und der Linearen Algebra der gymnasialen Oberstufe; Empfohlene Vorbereitung: Vorkurs Höhere Mathematik
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Business and Law (Wirtschaft und Recht), Network Computing, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Technologiemanagement; Diplomstudiengang Angewandte Mathematik, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung von Vorlesung und Übung sowie Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	UFO .BA.Nr. 008
#Modulname	Unternehmensführung und Organisation
#Verantwortlich	Name Nippa Vorname Michael Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Nippa Vorname Michael Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Unternehmensführung & Personalwesen
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, unterschiedliche Formen der Aufbau- und Ablauforganisation zu beurteilen sowie Prozesse und Entwicklungen im Zusammenhang mit der Organisation fundiert zu beurteilen. Sie sollen ferner über einen systematischen und kritischen Einblick in die Funktionsweise komplexer Organisationen verfügen.
#Inhalte	Das Modul gibt eine umfassende Einführung in die unterschiedlichen Perspektiven der Organisationstheorie und -praxis als Basis für weiterführende Veranstaltungen sowie zukünftige berufliche Aufgaben. Die Veranstaltung will verdeutlichen, wie die unterschiedlichen Sichtweisen als Grundlage für Verhaltenssteuerungen in Unternehmen dienen können.
#Typische Fachliteratur	Morgan, G. 1997. Bilder der Organisation. (Original: "Images of Organization", Newbury Park, 1986); Schreyögg, G. 2003. Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Business and Law (Wirtschaft und Recht) und Wirtschaftsingenieurwesen.
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und Prüfungsvorbereitung.

#Modul-Code	WIINFIM .BA.Nr. 959
#Modulname	Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement
#Verantwortlich	Name Felden Vorname Carsten Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Felden Vorname Carsten Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele /Kompetenzen	Die Veranstaltung zum Einsatz von Informations- und Kommunikationssystemen in Unternehmen und Organisationen gibt den Studierenden einen Überblick zu Hardware, Software und Datenorganisation. Neben der Vermittlung von Grundkenntnissen in der Informatik steht die Diskussion um die Entwicklung von IT-Lösungen für betriebswirtschaftliche Fragestellungen im Vordergrund. Dabei werden aktuelle Konzepte der Informationsverarbeitung (Funktionsprinzipien der Hardware und Struktur von Softwaresystemen), und die Anwendung von Datenbanksystemen vermittelt. Die Planung, Überwachung und Steuerung der Informationsinfrastruktur eines Unternehmens stehen im Vordergrund der Vorlesung „Informationsmanagement“. Die Studierenden sollen Informationssysteme gemäß unterschiedlicher Informationsbedarfe in Unternehmen einordnen können sowie die Wirtschaftlichkeit von Informationssystemen bestimmen können. Auf den Ebenen des strategischen, des taktischen und des operativen Managements werden Aufgaben und IT-spezifischen Lösungen diskutiert. Hierbei wird besonderer Wert auf die Unternehmensmodellierung, die Entscheidungsunterstützung und das Wissensmanagement in Unternehmen gelegt. Ausgewählte Methoden, Verfahren und Werkzeuge werden beispielhaft vorgestellt und in der Übung praktisch angewendet. Die Studierenden sollen in der Veranstaltung lernen, betriebswirtschaftliche Anwendungssysteme nach ökonomischen und technischen Kriterien hinsichtlich ihrer Einsatzfähigkeit zu beurteilen.
#Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gegenstand der Wirtschaftsinformatik 2. Rechnernetze und Netzwerktopologien 3. Strategische Rolle von Informationssystemen 4. Gestaltung der Informationsfunktion in Unternehmen 5. Enterprise Resource Planning (ERP) 6. Sicherheit in der Informationsverarbeitung 7. Enterprise Architecture Management 8. Gestaltung und Betrieb von Informationsnetzen 9. eXtensible Business Reporting Language 10. Ontologien und Wissensmanagement 11. Relationales Datenbankmodell 12. Die Datenbanksprache Structured Query Language (SQL)
#Typische Fachliteratur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Laudon, K. C.; Laudon, J. P.; Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik – Eine Einführung. München, 2006. 2. Thome, R.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. München, 2006. 3. Hansen, H.R.; Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik I, 8. Aufl. Stuttgart, 2001. 4. Stahlknecht, P.; Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 10. Aufl. Berlin, 2002. 5. Pernul, G.; Unland, R.: Datenbanken in Unternehmen – Analyse, Modellbildung und Einsatz. München, 2003.

	<ol style="list-style-type: none"> 6. Elmasri, R.; Navathe, S.: Grundlagen von Datenbanksystemen, Aufl. München, 2003. 7. Heuer, A.; Saake, G.: Datenbanken: Konzepte und Sprachen. 2. Aufl. Bonn 2000. 8. Debreceny, R.; Felden, C.; Piechocki, M.: New Dimensions of Business Reporting and XBRL, 2007. 9. Goeken, M.; Johannsen, W.: Referenzmodell für IT-Governance, 2007. 10. Heinrich, L.: Informationsmanagement, 7. Aufl., München, 2002. 11. Voß, S.; Gutenschwager, K.: Informationsmanagement, Berlin, 2001. 12. Krcmar, H.: Informationsmanagement, 2. Aufl., Berlin, 2000. 13. Scheer, A.-W.: ARIS – Vom Geschäftsprozeß zum Anwendungssystem, 3. Aufl., Berlin, 1998. 14. Turban, E.; Aronson, J. E.; Liang, T. P. (2004): Decision Support Systems and Intelligent Systems, 7th ed. Upper Saddle River, N.J.: Prentice Hall.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS).
#Voraussetzung für die Teilnahme	Keine.
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Business and Law (Wirtschaft und Recht) und Wirtschaftsingenieurwesen
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

#Modul-Code	MIKROTH .BA.Nr. 347
#Modulname	Mikroökonomische Theorie
#Verantwortlich	Name Brezinski Vorname Horst Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Brezinski Vorname Horst Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Internationale Wirtschaftsbeziehungen
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele /Kompetenzen	Die Teilnehmer sollen in der Lage sein, das Verhalten individueller Wirtschaftssubjekte (einzelwirtschaftliche Entscheidungen) zu analysieren und zu erklären. Die Koordination und Interaktion von Handlungen von Individuen im Wirtschaftsprozess stehen im Vordergrund.
#Inhalte	Gliederung der Veranstaltung: 1) Einführung in Grundfragen und Methodik der Mikroökonomie 2) Der Koordinationsmechanismus Markt 3) Konsumnachfrage in neoklassischer und moderner Sichtweise 4) Neoklassische Produktions- und Kostentheorie 5) Alternativer Ansätze zur Analyse gesellschaftlicher Systeme 6) Schlussfolgerungen: Marktversagen und Wirtschaftspolitik
#Typische Fachliteratur	Bofinger, M. (2006): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 2. Aufl., München (Pearson) Harden, H.-D. / Uhly, A. (2007): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 9. Aufl., München (Oldenbourg). Pindyck, R. S. / Rubinfeld, D. L. (2005): Mikroökonomie, 6. Aufl., München (Pearson). Weise, P. / Brandes, W. / Eger, T. / Kraft, M. (2004): Neue Mikroökonomie, 5. Aufl., Heidelberg (Physica).
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse in Mathematik (Abiturniveau)
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Business and Law (Wirtschaft und Recht) und Wirtschaftsmathematik. Diplomstudiengang Angewandte Mathematik
#Häufigkeit des Angebotes	Der Kurs wird einmal jährlich angeboten. Kursbeginn ist jeweils zum Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung ist eine Klausurarbeit über 120 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Noten	Die Note ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 Wochenstunden und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Literaturstudium sowie Prüfungsvorbereitung für die Klausurarbeit.

#Modul-Code	MAKROOE .BA.Nr. 348
#Modulname	Makroökonomik
#Verantwortlich	Name Schönfelder Vorname Bruno Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Schönfelder Vorname Bruno Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für allgemeine Volkswirtschaftslehre
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen einen Einblick in die makroökonomische Theorie erhalten.
#Inhalte	Konjunktur und Wachstum, Fiskalpolitik, Arbeitsmarkt, Zins und Kredit, Geldpolitik, Inflation, Staatsschuld.
#Typische Fachliteratur	Barro R.: Macroeconomics – A modern approach. Mason, 2008
#Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse der mikroökonomischen Theorie.
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Business and Law (Wirtschaft und Recht) und Wirtschaftsmathematik. Diplomstudiengang Angewandte Mathematik.
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Prüfungsvorleistung: ein schriftliches Testat (15 Minuten).
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	ALLWIPO .BA.Nr. 351
#Modulname	Allgemeine Wirtschaftspolitik
#Verantwortlich	Name Brezinski Vorname Horst Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Brezinski Vorname Horst Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Internationale Wirtschaftsbeziehungen
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studenten sollen mit den grundlegenden Elementen der staatlichen Wirtschaftspolitik vertraut gemacht werden. Sie sollen in der Lage sein, die Funktionsweise und die Auswirkungen der Wirtschaftspolitik zu analysieren und zu beurteilen. Speziell erwerben sie Wissen über die Wettbewerbs- und Stabilitätspolitik.:
#Inhalte	1 Einführung in die Wirtschaftspolitik 2 Allokationspolitik - Eingriffe des Staates aufgrund unerwünschter Marktergebnisse, von Marktversagen und unerwünschter Marktmacht (Wettbewerbspolitik) 3. Stabilisierungspolitik 4. Ökonomische Theorie der Politik
#Typische Fachliteratur	Fritsch, M., Wein, Th., Ewers, H.J. (2007), Marktversagen und Wirtschaftspolitik, 7. Aufl., München (Vahlen) Klump, R. (2006), Wirtschaftspolitik – Instrumente, Ziele und Institutionen, München (Pearson). Mussel, G. und Pätzold, J. (2007), Grundfragen der Wirtschaftspolitik, 7. überarbeitete Auflage, München (Vahlen). Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik (2007), Band 2, 9. Aufl., München (Vahlen)
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Mikroökonomische Theorie oder Einführung in die Volkswirtschaftslehre
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Business and Law (Wirtschaft und Recht) und Wirtschaftsingenieurwesen
#Häufigkeit des Angebotes	Die Vorlesungen und Übungen werden in der Regel im Wintersemester (4 SWS) angeboten.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Für den Abschluss der Veranstaltung ist die Teilnahme an der Klausurarbeit (120 min) notwendig.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Note ergibt sich aus dem Ergebnis der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Literaturstudium sowie Prüfungsvorbereitung für die Klausurarbeit.

#Modul-Code	GRULAPR .BA.Nr. 960
#Modulname	Grundlagen des Privatrechts
#Verantwortlich	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Bürgerliches Recht
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/Kompetenzen	Die Studierenden sollen über die für Betriebswirte relevanten Kenntnisse aus dem Bereich des Allgemeinen Teils des Bürgerlichen Rechts verfügen.
#Inhalte	In der Veranstaltung werden unter anderem das Zustandekommen von Verträgen, die Geschäftsfähigkeit, die Stellvertretung, die Anfechtung und das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen behandelt.
#Typische Fachliteratur	Brox, Allgemeiner Teil des BGB Köhler, BGB Allgemeiner Teil Hemmer/Wüst, Die 76 wichtigsten Fälle für Anfangssemester, BGB AT
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Business and Law (Wirtschaft und Recht). Grds. offen für Hörer aller Fakultäten
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 120 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Prüfungsvorbereitung.

#Modul-Code	OEFFREC .BA.Nr. 352
#Modulname	Öffentliches Recht
#Verantwortlich	Name Wolf Vorname Rainer Titel Prof. Dr.
#Dozent	Name Wolf Vorname Rainer Titel Prof. Dr.
#Institut	Europäisches Wirtschaftsrecht und Umweltrecht
#Dauer Modul	1 Semester
#Inhalte Qualifikationsziele	Ziel der Veranstaltung ist es, eine Einführung in das öffentliche Recht zu geben. Ihr Gegenstand ist das deutsche Verfassungs- und Verwaltungsrecht. Zunächst wird ein Einblick in das Wesen und die Bedeutung der Grundrechte vermittelt. Dann werden die Verfassungsprinzipien des föderalen, republikanischen und demokratischen Sozial- und Rechtsstaates sowie die Bildung und Funktion der Verfassungsorgane behandelt. Schließlich werden Grundsätze, Aufbau, Verfahren und Handlungsformen der Verwaltung beschrieben. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Darstellung des Verwaltungsaktes. Im Rahmen der Übung wird anhand von Fällen ergänzend ein Einblick in den Rechtsschutz im öffentlichen Recht gegeben.
#Typische Fachliteratur	Detterbeck, Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, 3. Auflage, 2004 Maurer, Allgemeines Verwaltungsrecht, 15. Auflage, 2004
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Business and Law (Wirtschaft und Recht) und Wirtschaftsingenieurwesen.
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester
#Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 Stunden. Dieser setzt sich aus 60 Stunden Präsenzzeit und 120 Stunden Vor- und Nachbereitung von Vorlesung und Übung sowie Vorbereitung auf die Klausurarbeit zusammen.

#Modul-Code	MABWLIA .BA.Nr. 527
#Modulname	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und Industriearchäologen
#Verantwortlich	Name Dempe Vorname Stephan Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Dempe Vorname Stephan Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Institut für Numerische Mathematik und Optimierung
#Dauer Modul	2 Semester
#Qualifikationsziele /Kompetenzen	Die Studierenden sollen über die für ein Studium der Betriebswirtschaftslehre erforderlichen Kenntnisse in der Mathematik verfügen.
#Inhalte	Es werden die Grundzüge der linearen Algebra (Linearer Vektorraum, Lineare Gleichungssysteme), Lineare Optimierung (Grafische Lösung, Simplexalgorithmus), Differentialrechnung für Funktionen einer und mehrerer Veränderlicher (Ableitung und Gradient, Taylorpolynom, Elastizität, Nullstellenberechnung, implizite Funktion, Extrema mit und ohne Nebenbedingungen) behandelt. Die mathematische Theorie wird durch ökonomische Anwendungen motiviert und ergänzt.
#Typische Fachliteratur	B. Luderer, U. Würker: Einstieg in die Wirtschaftsmathematik, Teubner J. Tietze: Einführung in die Wirtschaftsmathematik, Vieweg.
#Lehrformen	Vorlesung (4 SWS), Übung (2 SWS für Studenten der BWL, 4 SWS für Studenten der Industriearchäologie), fakultative Lehrveranstaltung zur Ergänzung des Lehrangebotes (2 SWS Übung für Studenten der BWL)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Empfohlen wird die Teilnahme an einem Vorkurs zur Wiederholung des gymnasialen Schulstoffes im Umfang von 18 Zeitstunden.
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Business and Law (Wirtschaft und Recht) und Industriearchäologie
#Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 120 Minuten, welche beide bestanden sein müssen.
#Leistungspunkte	9
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Klausurarbeiten.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 270 h und setzt sich zusammen aus 90 h (Studenten der BWL) beziehungsweise 120 h (Studenten der Industriearchäologie) geforderter Präsenzzeit und 180 h (Studenten der BWL) beziehungsweise 150 h (Studenten der Industriearchäologie) Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, die fakultative Übung für Studenten der Betriebswirtschaftslehre, Bearbeitung der Übungsaufgaben und die Prüfungsvorbereitung.

#Modul-Code	STATBWL .BA.Nr. 006
#Modulname	Statistik für Betriebswirte
#Verantwortlich	Name Näther Vorname Wolfgang Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Näther Vorname Wolfgang Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Institut für Stochastik
#Dauer Modul	2 Semester
#Qualifikationsziele /Kompetenzen	Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Studenten zum selbständigen und kompetenten Umgang mit einfachen statistischen Methoden zu befähigen.
#Inhalte	Nach einer ausführlichen Behandlung von Methoden der beschreibenden Statistik wird in wahrscheinlichkeitstheoretische Grundlagen eingeführt (zufällige Ereignisse, Wahrscheinlichkeiten, Laplace-Modell, Bernoullischema, wichtige Verteilungen). Der größte Teil des Moduls widmet sich dann der schließenden Statistik (Schätzen und Testen). Insbesondere werden Methoden der Stichprobenplanung und Qualitätskontrolle sowie statistische Analyseverfahren behandelt (Varianzanalyse, Korrelationsanalyse, Regressionsanalyse). Die Übungen bilden einen unverzichtbaren Bestandteil dieses Moduls. Hier wird u.a. auch statistische Software nahegebracht.
#Typische Fachliteratur	Hartung, Elpelt, Klösener: : Statistik, Oldenbourg, 11. Auflage 1998 Storm: Wahrscheinlichkeitsrechnung, mathematische Statistik und statistische Qualitätskontrolle, Fachbuchverlag Leipzig, 1995
#Lehrformen	Vorlesungen (4 SWS), Übungen (4 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Kenntnisse der gymnasialen Oberstufe
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Business and Law (Wirtschaft und Recht), Wirtschaftsingenieurwesen, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich, beginnend im Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren zu je 120 Minuten (je eine nach jedem Semester).
#Leistungspunkte	9
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Klausurnoten, wobei beide Klausuren bestanden sein müssen.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 270 h und setzt sich zusammen aus 120 h Präsenzzeit und 150 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitungen der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	PROFCOM .BA.Nr. 349
#Modulname	Professional Communication
#Verantwortlich	Name Hinner Vorname Michael B. Titel Prof.
#Dozent(en)	Name Hinner Vorname Michael B. Titel Prof.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Intercultural Communication
#Dauer Modul	2 Semesters
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	The course seeks to transmit interpersonal, group, public and intercultural communication principles and practices so that these may be applied in a real world context.
#Inhalte	The course consists of the below topics and is structured as follows: 1. The first semester is a lecture that introduces the participants to the fundamentals of applied professional communication: - Introduction to Communication Theory (the communication process, intercultural communication, interpersonal communication) - Professional Communication research and evaluation (brain storming, research strategies, data evaluation) application guide (letters, resumes, cv's, interviews) academic writing (layout, contents, documentation, stylistics of papers and reports) presentation guide (research, presentation techniques, behavioral aspects) group communication (small groups, leadership, conflict management) -Public Communication (mass communication, persuasive communication, meetings and negotiations) 2. The second semester applies the concepts introduced in the lecture to case studies: In small groups, participants prepare and present an academic report. The course is taught in English.
#Typische Fachliteratur	Hybels, S., & Weaver, R. L. (2004) Communicating effectively. 7th ed. Boston: McGraw Hill; Bovée, C. L., Thill, J. V., & Schatzman, B. E. (2003) Business communication today. 7th ed. Upper Saddle River, NJ: Pearson Education.
#Lehrformen	Lecture (2 SWS), Tutorial (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Abitur-level, or equivalent knowledge of English
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor Network Computing, Wirtschaftsingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre, Business and Law (Wirtschaft und Recht), Technologiemanagement; Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	The cluster starts in winter term and is finished in summer term.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Klausurarbeit (90 minutes), written assignment (academic report), and formal presentation (everything is in English).
#Leistungspunkte	6
#Note	The final grade is derived from the written Klausurarbeit (50%), the written assignment (academic report) (35%), and formal presentation (15%).
#Arbeitsaufwand	The total time budgeted for this course is 180 hours of which 60 hours are spent in class and the remaining 120 hours are spent on self-study. Selfstudy time includes preparation and follow-up work for in-class instruction as well as preparation for the written Klausurarbeit, the written assignment, and the formal presentation.

Pflichtmodule entsprechend § 19 (10)

#Modul-Code	VERTPVR .BA.Nr. 961
#Modulname	Vertiefung Privatrecht
#Verantwortlich	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.
#Dozent	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Bürgerliches Recht
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele /Kompetenzen	Die Studierenden sollen über die für Betriebswirte relevanten Kenntnisse aus dem Allgemeinen und dem Besonderen Schuldrecht des Bürgerlichen Rechts verfügen.
#Inhalte	In der Veranstaltung werden unter anderem Leistungsstörungen (Verzug, Unmöglichkeit und Gewährleistung), die Darstellung typischer Vertragsverhältnisse (wie Kaufvertrag, Miete, Werkvertrag), Verfügungsgeschäfte (Übertragung des Eigentums an Mobilien und Immobilien sowie die Abtretung von Rechten und Forderungen) und die Rückabwicklung gestörter Vertragsverhältnisse behandelt.
#Typische Fachliteratur	Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht, 32. Auflage 2007 Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht, 33. Auflage 2008 Hemmer/Wüst, Die 74 wichtigsten Fälle BGB AT, Schuldrecht AT, Schuldrecht BT für BWLER, 2. Aufl. 2007
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Business and Law (Wirtschaft und Recht). Grds. offen für Hörer aller Fakultäten.
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 120 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Prüfung.

#Modul-Code	EWR .BA.Nr. 392
#Modulname	Europäisches Wirtschaftsrecht
#Verantwortlich	Name Wolf Vorname Rainer Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Wolf Vorname Rainer Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Europäisches Wirtschaftsrecht und Umweltrecht
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele /Kompetenzen	Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden Grundkenntnisse des Wirtschaftsrechts der Europäischen Union zu vermitteln.
#Inhalte	Zunächst werden die Institutionen der Europäischen Union und deren Entscheidungsprozesse dargestellt. Dann werden die Ziele und Grundsätze der Europäischen Gemeinschaft thematisiert. Anschließend werden die vier im EG-Vertrag festgelegten Grundfreiheiten und die diesbezügliche Rechtsprechung des EUGH ausführlich erläutert. Zum Abschluss werden die Probleme der Wirtschafts- und Währungsunion dargestellt.
#Typische Fachliteratur	Steffen Detterbeck, Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, 3. Auflage, 2005 Rudolf Streinz, Europarecht, 7. Auflage, 2005
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse im öffentlichen Recht sind von Vorteil.
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Business and Law (Wirtschaft und Recht), Masterstudiengang Technikrecht. Auch für andere Hörer offen.
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (KA) im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 Stunden. Dieser setzt sich aus 60 Stunden Präsenzzeit und 120 Stunden Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung von Vorlesung und Übung sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

#Modul-Code	ARBRE1 .BA.Nr. 394
#Modulname	Arbeitsrecht I (Individualarbeitsrecht)
#Verantwortlich	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.
#Dozent	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Bürgerliches Recht
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studenten sollen einen Überblick über die für Wirtschaftswissenschaftler relevanten Inhalte des Individualarbeitsrechts erhalten.
#Inhalte	In der Veranstaltung wird zunächst ein Überblick über die Einordnung des Arbeitsrechts und seine Grundbegriffe gegeben. Sodann werden u.a. behandelt das Zustandekommen von Arbeitsverhältnissen einschließlich etwaiger Fehler, sich aus dem Arbeitsverhältnis ergebende Rechte und Pflichten, die Haftungs- und Risikoverteilung im Arbeitsverhältnis, die Beendigung von Arbeitsverhältnissen sowie der Betriebsübergang.
#Typische Fachliteratur	Brox/Rüthers, Arbeitsrecht, 16. Aufl. 2004 Alpmann Schmidt, Skript Arbeitsrecht, 15. Aufl. 2006
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS).
#Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse im Privatrecht sind von Vorteil.
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Business and Law (Wirtschaft und Recht), Diplomstudiengang Geotechnik und Bergbau, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung.

#Modul-Code	ARBRE2 .BA.Nr. 395
#Modulname	Arbeitsrecht II (Kollektives Arbeitsrecht)
#Verantwortlich	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Bürgerliches Recht
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studenten sollen einen Überblick über die für Wirtschaftswissenschaftler relevanten Inhalte des kollektiven Arbeitsrechts erhalten.
#Inhalte	Schwerpunkt der Veranstaltung bilden das Koalitionsrecht, das Tarifvertragsrecht, das Arbeitskämpfrecht sowie das Betriebsverfassungsrecht.
#Typische Fachliteratur	Brox/ Rütters, Arbeitsrecht, 16. Aufl. 2004 Alpmann Schmidt, Skript Kollektives Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2006
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS).
#Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse im Privatrecht und im Individualarbeitsrecht sind von Vorteil.
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Business and Law (Wirtschaft und Recht). Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung.

#Modul-Code	HANDEL.R .BA.Nr. 353
#Modulname	Handelsrecht
#Verantwortlich	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Bürgerliches Recht
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele /Kompetenzen	Die Studenten sollen einen Überblick über die relevantesten Inhalte des Handelsrechts erhalten.
#Inhalte	In der Veranstaltung wird zunächst ein Überblick über das Handelsrecht und seine Grundstrukturen gegeben. Sodann werden u. a. der Kaufmann, das Handelsregister, die Rechtsscheinhaftung, die Handelsfirma, die Prokura, die Handlungsvollmacht, der Handelsvertreter, der Handelsmakler und die Handelsgeschäfte behandelt sowie in die Grundzüge des Wertpapierrechts eingeführt.
#Typische Fachliteratur	Canaris, Handelsrecht, 24. Aufl. 2006 Brox, Handels- und Wertpapierrecht, 17. Aufl. 2005 Alpmann Schmidt, Skript Handelsrecht, 12. Aufl. 2008
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS).
#Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse im Privatrecht sind von Vorteil.
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Business and Law (Wirtschaft und Recht), Masterstudiengang Technikrecht.
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich zusammen aus 45 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Prüfung.

#Modul-Code	GESELLR .BA.Nr. 354
#Modulname	Gesellschaftsrecht
#Verantwortlich	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Bürgerliches Recht
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele /Kompetenzen	Die Studenten sollen einen Überblick über die relevantesten Inhalte des Gesellschaftsrechts erhalten.
#Inhalte	In der Veranstaltung wird zunächst ein Überblick über das Gesellschaftsrecht, seine Grundbegriffe und Grundstrukturen (insbesondere Unterscheidung Personal- und Kapitalgesellschaften) gegeben. Sodann werden u. a. Fragen der Entstehung, der Rechtspersönlichkeit, des Außen- sowie Innenverhältnisses, der Haftung und der Nachfolge mit Schwerpunkt auf die Gesellschaftsformen der GbR, OHG, KG, GmbH und AG behandelt.
#Typische Fachliteratur	Eisenhardt, Gesellschaftsrecht, 12. Aufl. 2005 Alpmann Schmidt, Skript Gesellschaftsrecht, 13. Aufl. 2007
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS).
#Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse im Privatrecht sind von Vorteil.
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Business and Law (Wirtschaft und Recht), Masterstudiengang Technikrecht
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich zusammen aus 45 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Prüfung.

#Modul-Code	OEFFWIR .BA.Nr. 941
#Modulname	Öffentliches Wirtschaftsrecht
#Verantwortlich	Name Wolf Vorname Rainer Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Wolf Vorname Rainer Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Europäisches Wirtschaftsrecht und Umweltrecht
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikations- ziele/ Kompetenzen	Ziel der Vorlesung ist es, Grundlagen und Grenzen der Beeinflussung des Wirtschaftslebens durch den Staat darzustellen.
#Inhalte	Nach den verfassungsrechtlichen Grundlagen des Grundrechtsschutzes, der Besteuerung und des Staatshaushaltes werden einzelne Materien des öffentlichen Wirtschaftsrechts (z.B. Gewerbe-, Verkehrs- und Handwerksrecht) und die Problematik der Privatisierung öffentlicher Aufgaben behandelt.
#Typische Fachliteratur	Ziekow: Öffentliches Wirtschaftsrecht, 2007; Detterbeck, Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, 4. Auflage, 2005
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse Öffentliches Recht sind von Vorteil.
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Business and Law (Wirtschaft und Recht). Masterstudiengang Technikrecht, sowie für alle Studiengänge geeignet, in denen ein Basiswissen des Öffentlichen Wirtschaftsrechts vermittelt werden soll.
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester
#Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 Stunden. Dieser setzt sich aus 60 Stunden Präsenzzeit und 120 Stunden Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung von Vorlesung und Übung sowie die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	UMWR BA. Nr.393
#Modulname	Umweltrecht
#Verantwortlich	Name Wolf Vorname Rainer Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Wolf Vorname Rainer Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Europäisches Wirtschaftsrecht und Umweltrecht
#Dauer Modul	1 Semester
#Inhalte	Im Rahmen der Vorlesung werden zunächst die allgemeinen verfassungsrechtlichen Grundlagen des Umweltrechts und die umweltrechtliche Grundprinzipien erläutert. Dann folgt eine Darstellung wichtiger einzelner Teile des öffentlichen Umweltrechts.
#Typische Fachliteratur	Sparwasser/Engel/Vosskuhle, Umweltrecht, 5. Auflage, 2003 Schmidt, Umweltrecht, 6. Auflage, 2001
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse Öffentliches Recht sind von Vorteil.
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Business and Law (Wirtschaft und Recht), Masterstudiengang Technikrecht
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester
#Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	3
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 90 Stunden. Dieser setzt sich aus 30 Stunden Präsenzzeit und 60 Stunden Vor- und Nachbereitung von Vorlesung und Übung sowie Klausurvorbereitung zusammen.

#Modul-Code	PRZASTB .BA.Nr. 962
#Modulname	Prozess und außergerichtliche Streitbeilegung
#Verantwortlich	Name Mackenroth Vorname Geert Titel Staatsminister der Justiz des Freistaates Sachsen
#Dozent(en)	Name Mackenroth Vorname Geert Titel Staatsminister der Justiz des Freistaates Sachsen
#Institut(e)	-
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele /Kompetenzen	Die Studenten sollen einen Einblick in die Prozessabläufe und die außergerichtliche Streitbeilegung erhalten und die Rechtsdurchsetzung als funktionalen Bestandteil einer Rechtsbeziehung kennen lernen.
#Inhalte	Zunächst wird ein systematischer und struktureller Überblick über die Grundlagen der Rechtsdurchsetzung gewährt. Dabei wird u. a. auf Prozessgrundsätze, Zuständigkeiten, Parteien, Beweise, Verfahrensarten, Prozesskosten, Rechtsmittel, Vollstreckung und Prozesstaktik eingegangen. Neben Fallstudien werden auch simulierte Gerichtsverhandlungen (sog. Moot Courts) durchgeführt. Zudem wird auf Formen der außergerichtlichen Streitbeilegung eingegangen, insbesondere auf die Mediation.
#Typische Fachliteratur	Littbarski, Einführung in das Prozessrecht, 2005 Prütting, Außergerichtliche Streitschlichtung, 2003
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse im Privatrecht sind von Vorteil.
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Business and Law (Wirtschaft und Recht), Masterstudiengang Technikrecht
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten.
#Leistungspunkte	7
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 210 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 150 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Prüfung.

#Modul-Code	JURSEMO .BA.Nr.945
#Modulname	Juristisches Seminar (Öffentliches Recht)
#Verantwortlich	Name Wolf Vorname Rainer Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Wolf Vorname Rainer Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Öffentliches Recht
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Das Seminar soll den Studierenden die Möglichkeit geben vertiefte Kenntnisse im Öffentlichen Recht zu erwerben.
#Inhalte	Gesamte Materie des Öffentlichen Rechts
#Typische Fachliteratur	themenbezogen
#Lehrformen	Seminar (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Abschluss von zwei Modulen aus den Bereich des Öffentlichen Rechts (Bau- und Planungsrecht, Umweltrecht, Europäisches Wirtschaftsrecht, Energierecht, Öffentliches Wirtschaftsrecht, Denkmalschutzrecht)
#Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Technikrecht, Bachelorstudiengang Business and Law (Wirtschaft und Recht). Verwertbar auch in anderen Studiengängen, die die Vermittlung vertiefter Kenntnisse des öffentlichen Rechts beinhalten.
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester.
#Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Eine Seminararbeit im Umfang von ca. 30 Seiten (AP 1) sowie ein Vortrag (AP 2).
#Leistungspunkte	4
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Seminararbeit (AP1, Gewichtung 2) und der Note für den Vortrag (AP2, Gewichtung 1), wobei beide Prüfungsleistungen für sich bestanden sein müssen.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 120 Stunden und setzt sich aus 90 Stunden Selbststudium und 30 Stunden Präsenzzeit zusammen.

#Modul-Code	JURSEMP .BA.Nr. 963
#Modulname	Juristisches Seminar (Privatrecht)
#Verantwortlich	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr. Name Mackenroth Vorname Geert Titel Staatsminister der Justiz des Freistaates Sachsen
#Institut(e)	Lehrstuhl für Bürgerliches Recht
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele /Kompetenzen	Die Studenten sollen befähigt werden, sich selbständig in eine spezielle Problematik aus dem Bereich des Privatrechts einzuarbeiten und die Ergebnisse ihrer Untersuchung in Form einer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen und mündlich zu präsentieren.
#Inhalte	Abhängig vom Thema der Seminararbeit.
#Typische Fachliteratur	Abhängig vom Thema der Seminararbeit, Hinweise zum Anfertigen von Seminararbeiten auf der Lehrstuhlhomepage
#Lehrformen	Seminar (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	keine
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Business and Law (Wirtschaft und Recht), Masterstudiengang Technikrecht
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester (Blockveranstaltung)
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Seminararbeit (AP 1) und Präsentation (AP 2).
#Leistungspunkte	4
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Seminararbeit (AP1, Gewichtung 2) und der Note für die Präsentation (AP2, Gewichtung 1), wobei beide Prüfungsleistungen für sich bestanden sein müssen.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 120 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Anfertigung der Seminararbeit und die Vorbereitung der Präsentation.

Wahlpflichtmodule entsprechend § 19 (2)

#Modul-Code	GFINANZ .BA.Nr. 371
#Modulname	Grundlagen der Finanzwissenschaft
#Verantwortlich	Name Schönfelder Vorname Bruno Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Schönfelder Vorname Bruno Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für allgemeine Volkswirtschaftslehre
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Der Studierende soll einen vertieften Einblick in einige Teilbereiche der finanzwissenschaftlichen Theorie erhalten.
#Inhalte	Öffentliche Güter, meritorische Güter, Einkommensverteilung, Theorie der Inzidenz, ökonomische Theorie der Politik, Bürokratie, Föderalismus, Kosten-Nutzen-Analyse, Reutenvers., Grundo.
#Typische Fachliteratur	Stiglitz J: Economics of the Public Sector. New York 2000. Brümmerhoff: Finanzwissenschaft München 2007
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Modul Mikroökonomische Theorie oder Modul Einführung in die Volkswirtschaftslehre.
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor BWL, BBL; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler; Masterstudiengang Wirtschaftsmathematik.
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Prüfungsvorleistung: ein schriftliches Testat (15 Minuten) oder ein strukturierter schriftlich vorbereiteter Diskussionsbeitrag.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	EURINT. BA. Nr.368
#Modulname	Europäische Integration
#Verantwortlich	Name Brezinski Vorname Horst Titel Prof.
#Dozent	Name Brezinski Vorname Horst Titel Prof.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Internationale Wirtschaftsbeziehungen
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikations- ziele/Kompetenzen	Gegenstand des Kurses ist die Analyse der Entwicklung der Europäischen Integration aus wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive.
#Inhalte	Gliederung der Veranstaltung: 1 Rahmenbedingungen der Europäischen Union 2 Der Binnenmarkt 3 Monetäre Integration in Europa 4 Bereiche der Europäischen Wirtschaftspolitik 5 Erweiterung, Auswirkungen und Perspektiven der Europäischen Union
#Typische Fachliteratur	Nienhaus, V. (2007): Europäische Integration. In: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Band 2, 9. Aufl. München, S. 615-701. Pelkmans, J. (2007): European Integration, 3. Aufl., Harlow. Ohr, R. (2001): Kompendium Europäische Wirtschaftspolitik, Vahlen. Wagener, H.-J., Eger, TH., Fritz, H., Europäische Integration – Recht und Ökonomie, Geschichte und Politik, München 2006
#Lehrformen	Vorlesung im Umfang von 2 SWS; Übung im Umfang von 2 SWS
#Voraussetzung für die Teilnahme	Mikroökonomische Theorie und Makroökonomik
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor BWL, BBL, Aufbaustudiengang für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
#Häufigkeit des Angebotes	Der Kurs wird einmal jährlich angeboten. Kursbeginn ist jeweils zum Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (KA) im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Noten	Die Note ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 Wochenstunden und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Literaturstudium sowie Prüfungsvorbereitung für die Klausurarbeit.

#Modul-Code	PROMARK BA. Nr.964
#Modulname	Proseminar Marketing
#Verantwortlich	Name Enke Vorname Margit Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Enke Vorname Margit Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Marketing
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikations- ziele/Kompetenzen	Der Student erwirbt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit. Insbesondere erlernt er Methoden zur Identifikation und Auswertung relevanter Literatur, der problemorientierten und kritischen Auseinandersetzung mit dem vorgegebenen Thema sowie die Ableitung und Darstellung eigener Erkenntnisse auf dem Gebiet des Marketing
#Inhalte	Ziele wissenschaftlichen Arbeitens, problemorientierte Ansätze, Literaturrecherche, Auswertung und Aufbereitung der Literatur, formale Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten, Präsentation.
#Typische Fachliteratur	abhängig von der Thematik des Proseminars; insbesondere aktuelle Fachbeiträge in ausgewählten Zeitschriften und grundlegende Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten
#Lehrformen	Proseminar (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Marketingmanagement – Grundlagen
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor BWL, BBL Es wird ausdrücklich all jenen Studierenden empfohlen, die im Fach Marketing ihre Bachelorarbeit schreiben wollen.
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung einer Proseminararbeit zu einem vorgegebenen Thema (AP1) und der Präsentation wesentlicher Erkenntnisse und Ergebnisse der Arbeit (Umfang ca. 15 – 20 min) in einem Kolloquium (AP2).
#Leistungspunkte	3
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Proseminararbeit (AP1, Gewichtung 1) und der Bewertung der Präsentation (AP2, Gewichtung 1).
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der LV, die Erstellung der Proseminararbeit und die Vorbereitung der Präsentation.

#Modul-Code	IFRESEM BA. Nr. 965
#Modulname	Proseminar Investition und Finanzierung
#Verantwortlich	Name Horsch Vorname Andreas Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Horsch Vorname Andreas Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Investition und Finanzierung
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, eine schriftliche wissenschaftliche Arbeit zu erstellen und sie in einem Vortrag zu verteidigen.
#Inhalte	Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten zu ausgewählten Problemen der Investition und Finanzierung
#Typische Fachliteratur	Methoden: Theisen: Wissenschaftliches Arbeiten, 14. Aufl., München 2008. Inhalte: Abhängig von den konkreten Seminarthemen; insbesondere Lehrbücher (z.B. Perridon/Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Aufl., München 2007; Zantow: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 2. Aufl., München et al. 2007) sowie Beiträge in Monographien und einschlägigen Fachzeitschriften.
#Lehrformen	Proseminar (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Investition und Finanzierung. Das Absolvieren des Moduls Finanzmanagement (Investitions- und Finanzierungstheorie) wird empfohlen.
#Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Studiengänge
#Häufigkeit des Angebots	alle 2 Semester (WS)
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht im Schreiben einer Hausarbeit und einer Präsentation.
#Leistungspunkte	3
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Hausarbeit (60 %) und der Note der Präsentation (40 %). Beide Teilleistungen müssen mindestens mit ausreichend (4,0) bewertet sein.
#Arbeitsaufwand	90 h, davon 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Anfertigung der Hausarbeit und die Vorbereitung der Präsentation.

#Modul-Code	PROMVP .BA.Nr. 966
#Modulname	Proseminar zum Management von Projekten
#Verantwortlich	Name Grosse Vorname Diana Titel Professor Dr.
#Dozent(en)	Name Grosse Vorname Diana Titel Professor Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Forschungs- und Entwicklungsmanagement, insb. Innovationsmanagement
#Dauer Modul	Semester 1
#Qualifikations- ziele/Kompetenzen	Kenntnisse in der eigenständigen Bearbeitung eines wissenschaftlichen Problems einschließlich der Formulierung und Präsentation der Ergebnisse
#Inhalte	Die Themenschwerpunkte wechseln.
#Typische Fachliteratur	Die Literatur orientiert sich an den Fachthemen
#Lehrformen	Seminar (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor BWL, BBL
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Eine Seminararbeit muss angefertigt und verteidigt werden.
#Leistungspunkte	3 LP
#Note	Die Modulnote ergibt sich als Durchschnitt der Seminarnote (Wichtung 2/3) und der Note für die Präsentation (Wichtung 1/3)
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Anfertigung der Seminararbeit und die Vorbereitung der Präsentation.

#Modul-Code	SERECON.BA.Nr.967
#Modulname	Proseminar Rechnungswesen und Controlling
#Verantwortlich	Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Rechnungswesen und Controlling
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, eine wissenschaftliche Arbeit zu erstellen und sie in einem Vortrag zu verteidigen.
#Inhalte	Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten zu ausgewählten Problemen des Rechnungswesens und Controlling.
#Typische Fachliteratur	abhängig von den konkreten Seminarthemen, insbesondere Beiträge in einschlägigen Fachzeitschriften; für das wissenschaftliche Arbeiten Bänisch, Wissenschaftliches Arbeiten, 9. Aufl., München 2008.
#Lehrformen	Seminar (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss der Module Bilanzierung sowie Kosten- und Leistungsrechnung; Modul Controlling und IFRS wird empfohlen
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor BWL, BBL
#Häufigkeit des Angebots	alle 2 Semester (SS)
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht im Schreiben einer Hausarbeit und einer Präsentation.
#Leistungspunkte	3
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Hausarbeit (60 %) und der Note der Präsentation (40 %). Beide Teilleistungen müssen mindestens mit 4,0 bestanden sein.
#Arbeitsaufwand	90 h, davon 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Anfertigung der Hausarbeit und die Vorbereitung der Präsentation.

#Modul-Code	PROBIN BA. Nr. 968
#Modulname	Proseminar Bau- und Infrastrukturmanagement
#Verantwortlich	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr.
#Dozent	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Baubetriebslehre
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele /Kompetenzen	Alle Teilnehmer erwerben die Fähigkeit zur Erstellung wissenschaftlicher Abhandlungen im Bereich Wirtschaftswissenschaften einschließlich der Aufbereitung der relevanten Literaturquellen sowie einer selbstständigen kritischen Auseinandersetzung mit einem vorgegebenen Seminarthema aus dem Fachgebiet des Bau- und Infrastrukturmanagements.
#Inhalte	Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten, Literaturrecherche, inhaltliche und formale Aufbereitung nach internationalen Regeln, Techniken des Präsentierens.
#Typische Fachliteratur	Themenspezifische Fachliteratur
#Lehrformen	Seminar (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor BWL, BBL
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit zu einem vorgegebenen Thema und Verteidigung der Ergebnisse der Seminararbeit (Vortrag und Diskussion insgesamt ca. 20 Minuten) in einem Kolloquium.
#Leistungspunkte	3
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Proseminararbeit (AP1) (Gewicht 3-fach) und der Verteidigung (AP2) (Gewicht 2-fach), wobei beide Teile für sich bestanden sein müssen.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich aus 15 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Anfertigung der Seminararbeit einschließlich Literaturrecherche und Vorbereitung der Präsentation.

#Modul-Code	PROUSI BA. Nr. 969
#Modulname	Proseminar Unternehmensführung, speziell Innovationsmanagement
#Verantwortlich	Name Nippa Vorname Michael Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Nippa Vorname Michael Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Unternehmensführung & Personalwesen
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Teilnehmer erwerben die Fähigkeit zur Erstellung wissenschaftlicher Abhandlungen im Bereich der Sozialwissenschaften einschließlich der Aufbereitung der relevanten Literaturquellen sowie einer selbstständigen kritischen Auseinandersetzung mit einem vorgegebenen Seminarthema aus dem Bereich der Unternehmensführung.
#Inhalte	Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten, Literaturrecherche, inhaltliche und formale Aufbereitung nach internationalen Regeln, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentierens.
#Typische Fachliteratur	Spezifisch abhängig vom jeweiligen Seminarthema
#Lehrformen	Seminar (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Absolvierung des Moduls „Unternehmensführung und Personalwesen“ sowie des Moduls „Personalmanagement“
#Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar in allen sozialwissenschaftlichen Studiengängen, insbesondere Bachelor BWL, BBL Studiengängen, die Vermittlung vertiefter betriebswirtschaftlicher Kenntnisse beinhalten: außerdem für Studiengänge, deren Absolventen in Managementfunktionen tätig sein sollen: darüber hinaus für alle Studierenden, die eine wissenschaftliche Karriere anstreben. Der erfolgreiche Besuch des pro Seminars (Note 2,3 oder besser) ist generell Voraussetzung für eine erfolgreiche Bachelorarbeit und speziell für eine entsprechende Betreuungszusage durch den Lehrstuhl für Unternehmensführung und Personalwesen.
#Häufigkeit des Angebotes	jeweils im Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus: einer Zwischenprüfung zu den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (AP1), der Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit zu einem vorgegebenen Thema (AP2) und der Präsentation und Verteidigung der wesentlichen Erkenntnisse und Ergebnisse der Seminararbeit (Umfang insgesamt 15 Minuten) in einem Kolloquium (AP3).
#Leistungspunkte	4
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Zwischenprüfung (AP1, Gewichtung 1), Seminararbeit (AP2, Gewichtung 3) und der Bewertung Präsentation (AP3, Gewichtung 1).
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 120 Stunden und setzt sich aus 30 Stunden Präsenzzeit und 90 Stunden Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitungszeit der Lehrveranstaltungen, die Erstellung der Seminararbeit und die Vorbereitung der Präsentation.

#Modul-Code	SEM BA. Nr. 970
#Modulname	Proseminar Wirtschaftsinformatik
#Verantwortlich	Name Felden Vorname Carsten Titel Prof. Dr.
#Dozent	Name Felden Vorname Carsten Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik
#Dauer Modul	1 Semester.
#Qualifikations- ziele/Kompetenzen	<p>Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte Fragestellungen aktueller praktischer Problemstellungen der Wirtschaftsinformatik behandelt. Dazu sollen aus theoretischen Entwicklungen unter Beachtung gesetzlicher Rahmenbedingungen, neuer Technologien sowie betriebswirtschaftliche Auswirkungen Lösungen im Sinne soziotechnischer Systeme erarbeitet werden.</p> <p>Der Studierende soll mit einer Themenaufbereitung, Literaturrecherche und Lösungsüberführung mit einem Umfang von 25 Seiten (inkl. Literaturangaben) seine Eignung zur Anfertigung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten nachweisen. In den Kolloquien sind die Arbeiten zu präsentieren, um den Nachweis der Fähigkeiten zu Präsentationstechniken und das Verständnis der zu Grunde liegenden Theorie zu erbringen.</p>
#Inhalte	Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik
#Typische Fachliteratur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Information Systems Research 2. Information Systems 3. Wirtschaftsinformatik 4. Handbuch der modernen Datenverarbeitung (hmd)
#Lehrformen	Kolloquium (2 SWS).
#Voraussetzung für die Teilnahme	Empfohlen wird der Besuch sämtlicher angebotener Module der Professur.
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor BWL, BBL Wirtschaftsingenieurwesen, Technologiemanagement, Mathematik und Network Computing. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf maximal 20 limitiert, wobei vorrangig Studierende der BWL jeweils einen Teilnahmeplatz erhalten.
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Der Studierende weist die erforderliche Qualifikation durch das Bestehen der im Anhang zur PO BWL dargestellten Arbeiten nach.
#Leistungspunkte	3
#Note	Der schriftlichen Beiträge machen 80 Prozent der Gesamtnote einer Teilleistung aus, die Verteidigungen 20 Prozent. Die Gesamtnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel sämtlicher Einzelbewertungen.
#Arbeitsaufwand	90 Stunden

#Modul-Code	PROPR BA. Nr. 971
#Modulname	Proseminar Privatrecht
#Verantwortlich	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.
#Dozent	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.
#Institut	Europäisches Wirtschaftsrecht und Umweltrecht
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/Kompetenzen	Die Studenten sollen befähigt werden, sich selbständig in eine spezielle Problematik aus dem Bereich des Privatrechts einzuarbeiten und die Ergebnisse ihrer Untersuchung in Form einer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen und mündlich zu präsentieren.
#Inhalte	Abhängig vom Thema der Seminararbeit
#Typische Fachliteratur	Abhängig vom Thema der Seminararbeit, Hinweise zum Anfertigen von Seminararbeiten auf der Lehrstuhlhomepage
#Lehrformen	Seminar (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Bestandene Klausur Einführung in das Recht
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor BWL; BBL
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester (Blockveranstaltung)
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Seminararbeit und Präsentation
#Leistungspunkte und Noten	Im Modul werden 3 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Seminararbeit mit einer Gewichtung von 2/3 und der Note für die Präsentation mit einer Note von 1/3.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 60 h und setzt sich zusammen aus 10 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Anfertigung der Seminararbeit und die Vorbereitung der Präsentation.

#Modul-Code	PROSEÖR .BA.Nr. 972
#Modulname	Pro-Seminar Öffentliches Recht
#Verantwortlich	Name Wolf Vorname Rainer Titel Prof.
#Dozent(en)	Name Wolf Vorname Rainer Titel Prof.
#Institut(e)	Lehrstuhl für öffentliches Recht
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/Kompetenzen	Das Seminar soll den Studierenden die Möglichkeit geben, die Grundkenntnisse im öffentlichen Recht zu vertiefen. Durch das Verfassen der Seminararbeit wird insbesondere die rechtswissenschaftliche Herangehensweise erlernt und durch den Vortrag rhetorische Fähigkeiten vertieft.
#Inhalte	themenbezogen
#Typische Fachliteratur	themenbezogen
#Lehrformen	Seminar 2 SWS (Seminararbeit + Verteidigung)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Empfohlen wird die vorherige Absolvierung des Moduls „Öffentlichen Recht“
#Verwendbarkeit des Moduls	verwertbar zur Vertiefung von Grundkenntnissen im Bereich des öffentlichen Rechts
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Verfassen einer Seminararbeit im Umfang von ca. 15 Seiten sowie ein Vortrag
#Leistungspunkte	4
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Seminararbeit und des Vortrages
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 120 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium. Letzteres umfasst Einarbeitung in die themenbezogene Fachliteratur und Ausarbeitung der Seminararbeit.

Wahlpflichtmodule entsprechend § 19 (3)

Vertiefung Management und Marketing

#Modul-Code	MARINS BA. Nr. 973
#Modulname	Marketingmanagement – Instrumente
#Verantwortlich	Name Enke Vorname Margit Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Enke Vorname Margit Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Marketing
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/Kompetenzen	Der Student erhält einen vertiefenden Einblick in die Anwendung von Marketinginstrumenten und ihre Wechselbeziehungen sowie in mixübergreifende Instrumente des Customer Relationship Managements bzw. der Führung von Marken
#Inhalte	Grundlagen und Begriff des Marketing Management, Analyse und Zielbestimmung, Formulierung, Auswahl und Bewertung von Marketingstrategien, Implementierung und Marketingcontrolling, Strategien des Customer Relationship Management, der Markenführung und Kommunikation
#Typische Fachliteratur	Homburg, Chr./Krohmer, H.: Grundlagen des Marketingmanagement. Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung. Wiesbaden, 2006.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS).
#Voraussetzung für die Teilnahme	Es wird empfohlen, das Modul Marketingmanagement – Grundlagen zu belegen.
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor BWL, BBL, Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen, Aufbaustudium Wirtschaftswissenschaft sowie naturwissenschaftliche und technische Fachrichtungen
#Häufigkeit des Angebotes	jährlich im Wintersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der LV und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

#Modul-Code	FUEPRO1 .BA.Nr. 974
#Modulname	Projektmanagement
#Verantwortlich	Name Grosse Vorname Diana Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Grosse Vorname Diana Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Forschungs- und Entwicklungsmanagement, insb. Innovationsmanagement
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Der Studierende verfügt über umfangreiche Kenntnisse im Innovationsmanagement
#Inhalte	Die einzelnen Aufgaben des Innovationsprozesses: Ideenfindung, Entwicklung, Prototypenherstellung, Testproduktion, Controlling, Markteinführung werden erläutert
#Typische Fachliteratur	Hauschildt,J.: Innovationsmanagement, München,2004 Brockhoff,K .: Forschung und Entwicklung, München, Wien 1992
#Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor BWL, BBL, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	ABWLPM .BA.Nr. 007
#Modulname	Personalmanagement
#Verantwortlich	Name Nippa Vorname Michael Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Nippa Vorname Michael Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Unternehmensführung & Personalwesen
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, die Funktion des Personalmanagements einzuschätzen und Instrumente des Personalmanagements fundiert zu beurteilen.
#Inhalte	Es wird das Personalmanagement als Teildisziplin der Betriebswirtschaftslehre eingeordnet sowie allgemeine gesellschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen der Personalwirtschaft dargestellt. Die wesentlichen Aufgaben eines modernen Personalmanagements, wie Personalplanung, Personaleinsatzkonzepte, Personalführung, Anreizsysteme, Personalentwicklung sowie die Organisation des Personalmanagements sind Kernelemente des Moduls.
#Typische Fachliteratur	Hentze, Joachim (1994): „Personalwirtschaftslehre - Band 1 und 2“, 6. Aufl., Bern 1994; Scholz, Christian (1994): „Personalmanagement“, 4. Aufl., München 1994
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
#Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar in den Studiengängen, die die Vermittlung vertiefter betriebswirtschaftlicher Kenntnis, insbesondere Bachelor BWL, BBL, außerdem für Studiengänge, deren Absolventen in Managementfunktionen tätig sein sollen, insofern die notwendigen Voraussetzungen geschaffen wurden.
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitungszeit der Lehrveranstaltung und Prüfungsvorbereitung.

Vertiefung Accounting and Finance

#Modul-Code	IFT .BA.Nr. 975
#Modulname	Investitions- und Finanzierungstheorie
#Verantwortlich	Name Horsch Vorname Andreas Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Horsch Vorname Andreas Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Investition und Finanzierung
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/Kompetenzen	Erweiterung der im Grundstudium erworbenen theoretischen Kompetenzen: Die Studenten sollen die Grundzüge der neoklassischen Investitions- und Finanzierungstheorie (unter Unsicherheit) sowie institutionalistische Modifikationen erlernen.
#Inhalte	Ausgehend vom Problem der Marktwertmaximierung wird zunächst die Fisher-Separation als Grundform der finanzwirtschaftlichen Irrelevanztheoreme behandelt. Eine ausführliche Auseinandersetzung mit der Wahl optimaler Investitionsprogramme unter Unsicherheit (Portfolio Selection) und ihre Erweiterung zum CAPM schließen sich an. Auf dieser Basis können sowohl die Irrelevanztheoreme der Finanzierung vertieft als auch Fragen der Portfolio-Management-Praxis behandelt werden. Den Abschluß bildet die institutionenökonomisch basierte Infragestellung der neoklassischen Konzepte.
#Typische Fachliteratur	Franke/Hax: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 5. Aufl., Berlin et al. (Springer) 2004; Schmidt/Terberger: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, 4. Aufl., Wiesbaden (Gabler) 1997.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS); Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Investition und Finanzierung,
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor BWL, BBL
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6 LP
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 45 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Nachbereitung der Vorlesung, die Vorbereitung der Übung sowie generelle Literaturarbeit.

#Modul-Code	BESTEUI BA. Nr.364
#Modulname	Betriebliche Steuerlehre
#Verantwortlich	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr.
#Dozent	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Baubetriebslehre
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele /Kompetenzen	Die Studierenden sollen befähigt werden, nach Einführung in die rechtlichen Grundlagen, die ökonomischen Wirkungen der Besteuerung und die rechtsformbedingten Unterschiede der Unternehmensbesteuerung zwischen Personen- und Kapitalgesellschaften zu erkennen und zu beurteilen.
#Inhalte	Einführung in die rechtlichen Grundlagen und die ökonomischen Wirkungen der Besteuerung, die für Unternehmen wesentlichen Steuerarten Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Grundsteuer, Umsatzsteuer, Erbschaft- und Schenkungsteuer, Grunderwerbsteuer. Ermittlung der Bemessungsgrundlagen und wichtige Sonderregelungen, rechtsformbedingte Unterschiede der Unternehmensbesteuerung zwischen Personen- und Kapitalgesellschaften, Einführung in das Bilanzsteuerrecht
#Typische Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzestexte in der aktuellsten Fassung, z.B. <ul style="list-style-type: none"> ○ Wichtige Steuergesetze mit Durchführungsverordnungen, neueste Aufl. Herne/Berlin ○ Beck-Texte • Jacob/Heinzelmann/Klinke, Besteuerung von Bauunternehmen und baunahen Dienstleistern, in: Jacob/Ring/Wolf, Freiburger Handbuch zum Baurecht, Bonn/Berlin, 2. Auflage, 2003, S. 1201 – 1314 • Schmidt, L., Handkommentar zum Einkommensteuergesetz, neueste Auflage • Breithecker, Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, neueste Auflage • Scheffler, Wolfram, Besteuerung der Unternehmen, neueste Auflage
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Finanzbuchführung oder Bilanzierung.
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor BWL, BBL, Wirtschaftsingenieurwesen, den Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften und alle Studiengänge, in denen die oben genannten Voraussetzungen erfüllt werden und grundlegende steuerliche Kenntnisse die Ausbildung sinnvoll ergänzen.
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	CTRIFRS. BA. Nr. 362
#Modulname	Controlling und IFRS
#Verantwortlich	Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Rechnungswesen und Controlling
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen in der Lage sein, einerseits Instrumente des kostenorientierten Controlling anzuwenden sowie ihre Bedeutung für die Unternehmenssteuerung zu erkennen. Gleichzeitig sollen sie Verbindungen zwischen dem Controlling und ausgewählten International Financial Reporting Standards herstellen können.
#Inhalte	Vermittlung grundlegender Kenntnisse des Controlling und ausgewählter Aspekte der internationalen Rechnungslegung (IFRS); Analyse von Beziehungen zwischen Controlling und IFRS.
#Typische Fachliteratur	Ewert/Wagenhofer, Interne Unternehmensrechnung, 7. Aufl., Berlin u.a. 2007; Ossadnik, Controlling, 3. Aufl., München 2003; Wagenhofer/Börsig (Hrsg.), IFRS in Rechnungswesen und Controlling, Stuttgart 2006.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss der Module Kosten- und Leistungsrechnung sowie Bilanzierung
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor BWL, BBL, Wirtschaftsingenieure, ingenieurwissenschaftliche Studiengänge
#Häufigkeit des Angebots	alle 2 Semester (WS)
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	erfolgreiches Bestehen einer Klausurarbeit von 90 Min.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	180 h, davon 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und die Vorbereitung auf die Klausur.

Vertiefung Information Management

#Modul-Code	CTRIFRS.BA.Nr. 362
#Modulname	Controlling und IFRS
#Verantwortlich	Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Rechnungswesen und Controlling
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen in der Lage sein, einerseits Instrumente des kostenorientierten Controlling anzuwenden sowie ihre Bedeutung für die Unternehmenssteuerung zu erkennen. Gleichzeitig sollen sie Verbindungen zwischen dem Controlling und ausgewählten International Financial Reporting Standards herstellen können.
#Inhalte	Vermittlung grundlegender Kenntnisse des Controlling und ausgewählter Aspekte der internationalen Rechnungslegung (IFRS); Analyse von Beziehungen zwischen Controlling und IFRS.
#Typische Fachliteratur	Ewert/Wagenhofer, Interne Unternehmensrechnung, 7. Aufl., Berlin u.a. 2007; Ossadnik, Controlling, 3. Aufl., München 2003; Wagenhofer/Börsig (Hrsg.), IFRS in Rechnungswesen und Controlling, Stuttgart 2006.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss der Module Kosten- und Leistungsrechnung sowie Bilanzierung
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor BWL, BBL, Wirtschaftsingenieure, ingenieurwissenschaftliche Studiengänge
#Häufigkeit des Angebots	alle 2 Semester (WS)
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	erfolgreiches Bestehen einer Klausurarbeit von 90 Min.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	180 h, davon 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und die Vorbereitung auf die Klausur.

#Modul-Code	BI&BPM .BA.Nr. 976
#Modulname	Business Intelligence und Business Process Management
#Verantwortlich	Name Felden Vorname Carsten Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Felden Vorname Carsten Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die horizontale und vertikale Integration von Informationssystemen. Dabei wird zunächst der Fokus auf modulatorientierte ERP-Software am Beispiel von SAP ERP gelenkt. Dies bedeutet auch die Betrachtung von OLTP-Software. Dadurch wird ein Ausgangspunkt geschaffen, um unterschiedliche Typen von IT- und Integrationsarchitekturen diskutieren zu können. Ausgewählte Methoden, Verfahren und Werkzeuge zur Geschäftsprozessmodellierung werden beispielhaft vorgestellt und in der Übung praktisch angewendet. Dadurch sind die Teilnehmer dieser Veranstaltung in der Lage, Konzepte zur Umsetzung einer horizontalen Integration beurteilen und umsetzen zu können, um einer Prozessorientierung damit Unternehmenstransparenz gerecht zu werden. Des Weiteren wird beleuchtet, wie Entscheidungsprozesse ablaufen und wie adäquate Informationen dazu bereit gestellt werden können. Dazu werden Ausprägungen Analytischer Informationssysteme vorgestellt. Die Differenzierung in unterschiedliche Entscheidungsprobleme und –domänen führt zu einer Vielzahl von Konzepten und Algorithmen, die von Entscheidungsträgern genutzt werden können. Die Betrachtung fundamentaler Konzepte wie z. B. das Data Warehousing schaffen eine Basis, um auch für praktische Anforderungen Lösungen identifizieren zu können. Die Studierenden sollen nach Abschluss dieser Veranstaltung in der Lage sein, die horizontale und vertikale Integration verstehen zu können, um dadurch Nutzenpotenziale heben zu können. Dazu gehört auch, die Vor- und Nachteile einzelner Konzepte bewerten zu können, um in der Praxis adäquate Entscheidungen treffen zu können.
#Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Business Process Management 2. ARIS 3. Enterprise Application Integration 4. Common Object Request Broker Architecture (CORBA) 5. Management des IS-Lebenszykluses und des organisatorischen Wandels 6. Entscheidungsprozess 7. Analytische Informationssysteme und Architekturkonzepte 8. Data Warehousing 9. Business Intelligence 10. Online Analytical Processing 11. Data Mining 12. Business Intelligence Maturity 13. Process Intelligence
#Typische Fachliteratur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Heinrich, L.; Informationsmanagement, 7. Aufl., München, 2002. 2. Voß, S.; Gutenschwager, K.: Informationsmanagement, Berlin, 2001. 3. Krcmar, H.: Informationsmanagement, 2. Aufl., Berlin, 2000. 4. Mertens, P. (2001): Integrierte Informationsverarbeitung 1 – Administrations- und Dispositionssysteme in der Industrie, 13th ed. Wiesbaden: Gabler.

	<p>5. Mertens, P. (2002): Integrierte Informationsverarbeitung 2, 9th ed. Wiesbaden: Gabler.</p> <p>6. Scheer, A.-W.: ARIS – Vom Geschäftsprozeß zum Anwendungssystem, 3. Aufl., Berlin, 1998.</p> <p>7. Chameni, P.; P. Gluchowski (eds.) (1999): Analytische Informationssysteme, 2nd ed. Berlin, Heidelberg, New York: Springer</p> <p>8. Heinrich, L.; Informationsmanagement, 7. Aufl., München, 2002.</p> <p>9. Turban, E.; Aronson, J. E.; Liang, T. P. (2004): Decision Support Systems and Intelligent Systems, 7th ed. Upper Saddle River, N.J.: Prentice Hall.</p>
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Modul Wirtschaftsinformatik.
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor BWL, BBL, Wirtschaftsingenieurwesen, Technologiemanagement, Mathematik und Network Computing.
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester..
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Die schriftliche Klausurarbeit ist mit mindestens 4,0 (=50 Prozent) zur Vergabe der Leistungspunkte zu bestehen.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

#Modul-Code	SE BA. Nr. 977
#Modulname	Software Engineering
#Verantwortlich	Name Felden Vorname Carsten Titel Prof. Dr.
#Dozent	Name Felden Vorname Carsten Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik
#Dauer Modul	1 Semester.
#Qualifikationsziele/Kompetenzen	Studierende sollen den gesamten Prozess einer Softwareentwicklung aufbauen und steuern können. Dazu sollen die Studierenden ein Verständnis für die Rahmenbedingungen entwickelt werden, die den Softwareentwicklungsprozess begleiten. Neben einer Beschreibung ausgewählter Ansätze der Systementwicklung wird in der Veranstaltung das Management der Systementwicklung dargestellt. Hierbei werden insbesondere die Aspekte des Projektmanagements und Qualitätsmanagements behandelt. Darüber hinaus erfolgt ein Überblick über Werkzeuge der Systementwicklung. In der Übung wird die Programmiersprache C# zusammen mit .NET- Plattform vorgestellt, um damit den Einstieg in die objektorientierte Programmierung zu ermöglichen.
#Inhalte	I. Ansätze der Systementwicklung II. Management der Systementwicklung III. Werkzeuge der Systementwicklung
#Typische Fachliteratur	1. Balzert, H.: Lehrbuch der Software-Technik: Software-Management, Software-Qualitätssicherung, Unternehmensmodellierung. Heidelberg, Berlin 1998. 2. Balzert, H.: Lehrbuch der Software-Technik: Software-Entwicklung. 2. Aufl., Heidelberg, Berlin 2000. 3. Sommerville, I.: Software Engineering. 6. Aufl., München 2001. 4. Wallmüller, E.: Software-Qualitätsmanagement in der Praxis. 2. Aufl., München et al. 2001.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Modul Wirtschaftsinformatik.
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor BWL, BBL Wirtschaftsingenieurwesen, Technologiemanagement, Mathematik und Network Computing.
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Die schriftliche Klausurarbeit ist mit mindestens 4,0 (=50 Prozent) zur Vergabe der Leistungspunkte zu bestehen.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

Vertiefung Production Engineering

#Modul-Code	PROD .BA.Nr. 002
#Modulname	Produktionsmanagement
#Verantwortlich	Name Höck Vorname Michael Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Höck Vorname Michael Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Industriebetriebslehre / Produktionswirtschaft, Logistik
Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikations- ziele/Kompetenzen	Aufbauend auf dem Modul ‚Produktion und Beschaffung‘ wird der Kenntnisstand über das Produktionsmanagement erweitert und vertieft. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung von Problemlösungskompetenzen, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, die komplexen Fragestellungen des Produktionsmanagements zu analysieren, zu strukturieren sowie Lösungsalternativen zu entwickeln.
#Inhalte	Die Vorlesung beschäftigt sich mit grundlegenden logistischen und produktionswirtschaftlichen Problemstellungen. Im Einzelnen werden folgenden Themengebiete behandelt: Prognose: Regressionsanalyse, Erfahrungskurve, Zeitreihenprognose Standortplanung: Steiner-Weber-Modell, WLP Fertigungstechnologie: Layoutplanung, Gruppenfertigung Prozessdesign: Prozessstruktur und -flussanalyse, Little’s Law Prozessdesign: Warteschlangentheorie Bestandsmanagement: Ein- und Mehrperiodisches Bestellmengenmodell Produktionsplanung: Aggregierte Planung Materialbedarfsplanung: Brutto-Netto-Rechung Ablaufplanung: JSP, Meta-Heuristiken Projektplanung und -steuerung: RCPSP & Critical Chain Methode Supply Chain Management: Überblick
#Typische Fachliteratur	Thonemann (2005), Operations Management, München. Tempelmeier, H./Günther, O. (2007), Produktion und Logistik, Berlin.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Bestandene Klausur im Modul ‚Produktion und Beschaffung‘
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Network Computing, Bachelor BWL, BBL, Wirtschaftsingenieurwesen, Angewandte Mathematik, Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler, Masterstudiengang Wirtschaftsmathematik
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen sowie die Vorbereitung auf die Klausur.

Vertiefung Energiewirtschaft

#Modul-Code	ORDPOL .BA.Nr. 978
#Modulname	Ordnungspolitik in der Energiewirtschaft
#Verantwortlich	Name Schönfelder Vorname Bruno Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Schönfelder Vorname Bruno Titel Prof. Dr. Name Florin Vorname Jan-.Henrich Titel Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für allgemeine Volkswirtschaftslehre
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikations- ziele/Kompetenzen	Die Studierenden sollen einen Einblick in die Problematik der Marktregulierung in der Energiewirtschaft bzw. der Ordnung der Elektrizitätswirtschaft erhalten.
#Inhalte	Die erste Lehrveranstaltung, „Marktregulierung in der Energiewirtschaft“ befasst sich mit den folgenden Themen: Marktversagen in der Energie- und Rohstoffwirtschaft, Regulierungstheorie (eine Einführung), Aufgaben und Arbeitsweise der Bundesnetzagentur, Planung von CO2-Zertifikate-Verbrauch in der Stromindustrie. Die Themenbehandlung wird auch durch Fallbeispiele unterstützt. Die zweite Lehrveranstaltung, „Ordnung in der Elektrizitätswirtschaft“, hat im Vordergrund die Frage, ob und wie es möglich ist, in der Elektrizitätswirtschaft so viel Wettbewerb zu erzeugen, dass die staatliche Regulierung weniger intrusive Formen und einen anderen Charakter annehmen als dies traditionell der Fall war. Hierzu werden insbesondere Fallbeispiele aus den USA betrachtet.
#Typische Fachliteratur	*** - <i>Das Protokoll von Kyoto zum Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen</i> , Kyoto, 1997. *** - <i>Monitoringbericht der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen</i> , 2008. Florin, J.-H. - <i>The Setting of Environmental Regulation: Bargaining and Efficiency of Voluntary Agreements (VAs)</i> . Stoft, S. – <i>Power System Economics. Designing Markets for Electricity</i> , Piscataway, N.J., 2002.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS).
#Voraussetzung für die Teilnahme	Mikroökonomische Theorie, Allgemeine Wirtschaftspolitik
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang BWL, BBL
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Zwei bestandene Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 90 Minuten.
#Leistungspunkte	5
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der Klausurarbeiten.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 150 h und setzt sich zusammen aus 120 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	IFT .BA.Nr. 975
#Modulname	Investitions- und Finanzierungstheorie
#Verantwortlich	Name Horsch Vorname Andreas Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Horsch Vorname Andreas Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Investition und Finanzierung
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/Kompetenzen	Erweiterung der im Grundstudium erworbenen theoretischen Kompetenzen: Die Studenten sollen die Grundzüge der neoklassischen Investitions- und Finanzierungstheorie (unter Unsicherheit) sowie institutionalistische Modifikationen erlernen.
#Inhalte	Ausgehend vom Problem der Marktwertmaximierung wird zunächst die Fisher-Separation als Grundform der finanzwirtschaftlichen Irrelevanztheoreme behandelt. Eine ausführliche Auseinandersetzung mit der Wahl optimaler Investitionsprogramme unter Unsicherheit (Portfolio Selection) und ihre Erweiterung zum CAPM schließen sich an. Auf dieser Basis können sowohl die Irrelevanztheoreme der Finanzierung vertieft als auch Fragen der Portfolio-Management-Praxis behandelt werden. Den Abschluß bildet die institutionenökonomisch basierte Infragestellung der neoklassischen Konzepte.
#Typische Fachliteratur	Franke/Hax: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 5. Aufl., Berlin et al. (Springer) 2004; Schmidt/Terberger: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, 4. Aufl., Wiesbaden (Gabler) 1997.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS); Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Investition und Finanzierung,
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor BWL, BBL
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6 LP
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 45 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Nachbereitung der Vorlesung, die Vorbereitung der Übung sowie generelle Literaturarbeit.

#Modul-Code	ENWI .BA.Nr. 577
#Modulname	Energiewirtschaft
#Verantwortlich	Name Trimis Vorname Dimosthenis Titel Prof. Dr.-Ing.
#Dozent(en)	Name Trimis Vorname Dimosthenis Titel Prof. Dr.-Ing.
#Institut(e)	Institut für Wärmetechnik und Thermodynamik
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/Kompetenzen	In dieser Vorlesung werden Übersichtskennnisse zum Themenkomplex der Energiegewinnung, -umwandlung, -verteilung und -nutzung vermittelt. Dabei werden neben den technischen auch betriebswirtschaftliche, ökologische, volkswirtschaftliche und soziale Aspekte behandelt. Ziel ist die Methoden und Begriffe der Energiewirtschaft sowie ein grundlegendes Verständnis über die komplexen Zusammenhänge zur Entwicklung des Energiemarktes und -politik zu vermitteln.
#Inhalte	Methoden und Begriffe der Energiewirtschaft; Energiereserven und Ressourcen; Entwicklung des Energieverbrauches; Energieflussbild; Energiepolitik; Gesetzgebung; Energiemarkt und Mechanismen; Kosten/Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen; Energieeinsparung; CO2 und Klima; Ökobilanzen und kumulierter Energieverbrauch; Regenerative Energien und Kernenergie
#Typische Fachliteratur	Schiffer, H-W.: Energiemarkt Bundesrepublik Deutschland. Verlag TÜV Rheinland, Köln 2005. Dittmann, A. und Zschernig, J.: Energiewirtschaft. B.G. Teubner, Stuttgart 1998. Innovationsbeirat der Landesregierung von Baden-Württemberg und Wissenschaftlich-Technischer Beirat der Bayerischen Staatsregierung (Hrsg.): Zukunft der Energieversorgung. Springer Verlag, Berlin 2003. Hensing I.; Pfaffenberger, W.; Ströbele, W.: Energiewirtschaft: Einführung in Theorie und Politik, Verlag Oldenbourg, München 1998.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS), Praktikum (1 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Keine. Kenntnisse aus Veranstaltungen wie z.B. Dezentrale Kraft-Wärme-Kopplung, Wasserstoff und Brennstoffzellentechnologien, Wind und Wasserkraftanlagen sind hilfreich.
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Maschinenbau, Technologiemanagement, Umwelt-Engineering, Wirtschaftsingenieurwesen.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Das Modul schließt mit einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten oder – bei mehr als 20 Teilnehmern – mit einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten ab. PVL für die Modulprüfung ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss der Praktika (Belege zu allen Praktikumsversuchen).
#Leistungspunkte	4
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung/Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 120 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Praktikaversuche und Übungen sowie die Prüfungsvorbereitung.

Modul-Code	MAROHE .BA.Nr. 979
#Modulname	Marktplätze in der Rohstoff- und Energiewirtschaft
#Verantwortlich	Name Florin Vorname Jan-Henrich Titel Prof.
#Dozent(en)	Name Florin Vorname Jan-Henrich Titel Prof.
#Institut(e)	Gastprofessur Energiewirtschaft
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/Kompetenzen	Die Studierenden sollen einen Einblick in die Preisbildung von Rohstoffen und von Energieträgern erhalten sowie den Zusammenhang erkennen, wie die Preisbildung die Förderung von Rohstoffen/Energieträgern und die Erzeugung von Elektrizität beeinflusst.
#Inhalte	Die Lehrveranstaltung befasst sich mit den Rohstoffbörsen wie der London Metal Exchange, der Strombörse EEX in Leipzig inklusive dem CO2-Zertifikate Handel, dem Kohlehandel auf ARA (Amsterdam, Rotterdam, Antwerpen) basierend, die Öl-Notierungen WTI und Brent sowie den neuen Marktstrukturen im europäischen Gashandel. Insbesondere werden die Auswirkungen der Preisbildung auf die Asset Basis bei den handelnden Firmen aufgezeigt. Die Themenbehandlung wird auch durch Fallbeispiele unterstützt.
#Typische Fachliteratur	Wolff, Rudolf – Wolff's Guide to the London Metal Exchange – 5 th Edition 1995 by Metal Bulletin Books Ltd. ISBN 0-947671-92-7
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Mikroökonomische Theorie & Allgemeine Wirtschaftspolitik
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang BWL, BBL
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	3
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der Klausurarbeiten.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 40 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 10 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.

Praktikum und Projektstudium

#Modul-Code	INNOWER .BA.Nr. 421
#Modulname	Innovationswerkstatt
#Verantwortlich	Name Grosse Vorname Diana Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Grosse Vorname Diana Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Forschungs- und Entwicklungsmanagement, insb. Innovationsmanagement
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Interpretation statistischer Daten und Marktrecherchen, Entwicklung und Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen unter Zeitdruck
#Inhalte	Für die Innovation eines mittelständischen Unternehmens aus der Region um Freiberg wird eine Marketingstrategie entwickelt.
#Typische Fachliteratur	Meffert, H. (1989): Marketing, Wiesbaden; Kotler/ Bliemel(1999): Marketingmanagement
#Lehrformen	Projektstudium
#Voraussetzung für die Teilnahme	Kenntnisse in Forschungs-, Entwicklungs-, Projektmanagement I
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor BWL, BBL
#Häufigkeit des Angebotes	Falls eine geeignete Innovation gefunden wird, wird die „Werkstatt“ im Wintersemester angeboten.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Ein Gutachten über einen Teilmarkt, angefertigt in Form einer Seminararbeit, und ihre Präsentation.
#Leistungspunkte	3
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Seminarnote (AP1, Gewichtung 2) und der Präsentation (AP2, Gewichtung 1).
#Arbeitsaufwand	Die Innovationswerkstatt wird als Blockseminar in einem Zeitraum von 4 Wochen durchgeführt. Die Studenten arbeiten in Gruppen überwiegend selbstständig.

#Code	FILMPRO.BA.Nr. 422
#Name	Film Project
#Responsible	Surname Hinner First Name Michael B. Academic Title Prof. Dr.
#Lecturer(s)	Surname Hinner First Name Michael B. Academic Title Prof. Dr.
#Institute(s)	Lehrstuhl für Intercultural Communication
#Duration	1 Semester
#Competencies	The module seeks to apply the theoretical foundation of communication science to various communication channels and media in both individual and group work so that one's overall communication skills become more efficient and effective.
#Contents	The participants will form groups and produce a short movie (ca. 10 min.) which will then be presented formally at the Otto Awards. Each group will also create a film poster and other communication tools to promote their film. A presentation will outline the progress of the film production and discuss the group work.
#Literature	The participants will familiarize themselves with the appropriate literature and video material to allow them to create a movie script and to operate the editing software in the University Computer Center. The module is taught in English and German.
#Types of Teaching	Project work (2 SWS)
#Prerequisites	No previous knowledge is required
#Applicability	Open to all students of the TU Bergakademie Freiberg
#Frequency	The module is held once per academic year; the completed films have to be submitted in the summer semester to the Otto Awards.
#Requirements for Credit Points	Writing a script for a short movie (ca. 10 min.), filming and editing the movie, creating a poster and other promotional tools for the movie, preparing and holding a presentation on the project's progress and the group work.
#Credit Points	3
#Grade	The final grade is derived from writing the film script (AP1, 20%), the creation of a short movie (AP2, 50%), a film poster and additional promotional tools (AP3, 10%) as well as a formal presentation (AP4, 20%) on the film's production including the evaluation of the group work. Each of these four tasks (i.e. AP1, AP2, AP3, AP4) has to be passed with at least the German grade 4.0 or better.
#Workload	The total time budgeted for this module is 90 hours of which 20 hours are spent in class and the remaining 70 hours are spent on self-study. Self-study includes the writing of the film script, the preparation, filming, and editing of the movie, the creation of a poster and other communication tools designed to promote the film as well as documenting the film project and evaluating the group work in a formal presentation.

#Modul-Code	PRSTMAR .BA.Nr. 423
#Modulname	Projektstudium Marketing
#Verantwortlich	Name Enke Vorname Margit Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Enke Vorname Margit Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Lehrstuhl für Marketing
#Dauer Modul	2 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Der Student erarbeitet in einem Team unter wissenschaftlicher Anleitung durch den Lehrstuhl eine konkrete Lösung für eine reale Problemstellung eines Wirtschaftsunternehmens bzw. einer Institution. Ziel ist der Erwerb sowohl inhaltlicher Kenntnisse im Management von Projekten, in der Marktforschung, Strategieentwicklung und der Gestaltung geeigneter Instrumente als auch sozialer und kommunikativer Fähigkeiten.
#Inhalte	Grundlagen des Projektmanagements, Kreativitäts-, Moderations- und Präsentationstechniken, vertiefende Kenntnisse der Marktforschung, Strategieentwicklung, Gestaltung von Marketinginstrumenten.
#Typische Fachliteratur	Homburg, Chr./Krohmer, H.: Marketingmanagement. Strategie – Instrumente - Umsetzung - Unternehmensführung. 2. Aufl., Wiesbaden, 2006; Berekoven, L./ Eckert, W./ Ellenrieder, P.: Marketingforschung, 11. Aufl. Wiesbaden, 2006; (weitere Literatur wird projektabhängig ergänzt)
#Lehrformen	Projektstudium
#Voraussetzung für die Teilnahme	Marketing Management, Marketing Grundlagen
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor BWL, BBL
#Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Eine durchgängige Teilnahme und aktive Mitarbeit am Projekt sowie die Anfertigung eines Projektberichts (AP1) bzw. einer Projektpräsentation (AP2).
#Leistungspunkte	6
#Note	Jeder Student erhält eine individuelle Einschätzung seiner Projektleistung.
#Arbeitsaufwand	Das Projektstudium erstreckt sich über einen Zeitraum von 2 Semestern.

#Modul-Code	PRAKBBL.BAS.Nr. 980
#Modulname	Praktikum Bachelor Business and Law (BBL)
#Verantwortlich	Prüfungsausschuss
#Dozent(en)	-
#Institut(e)	-
#Dauer Modul	Je 1 Semester
#Qualifikations- ziele/Kompetenzen	Die Praktika vermitteln dem Studenten einen Zusammenhang zwischen theoretischem Wissen und praktischer Erfahrung in einem Unternehmen.
#Inhalte	Das jeweilige Unternehmen und die Ausrichtung der Praktika können durch den Studenten frei gewählt werden. Voraussetzung ist, dass sie einen kaufmännischen und rechtlichen Bezug aufweisen. Im Anschluss an die berufspraktische Phase ist vom Studenten selbstständig ein kurzer Praktikumsbericht anzufertigen, der die gesammelten Erfahrungen und Beobachtungen zusammenfasst und reflektiert.
#Typische Fachliteratur	keine
#Lehrformen	Selbststudium
#Voraussetzung für die Teilnahme	Empfohlen ab dem dritten Semester
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor Business and Law (BBL)
#Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Erstellung eines Praktikumsberichts (AP) im Umfang von maximal zwei Seiten.
#Leistungspunkte und Noten	Im Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Praktika werden nicht benotet.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt bis zu 450 h. Dieser umfasst die berufspraktische Phase sowie die Erstellung des Praktikumsberichts.

Freie Wahlmodule entsprechend § 19 (9)

#Modul-Code	STATUNT .BA.Nr. 444
#Modulname	Statistische Untersuchungsmodelle
#Verantwortlich	Name Näther Vorname Wolfgang Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Wünsche Vorname Andreas Titel Dr. rer. nat.
#Institut(e)	Institut für Stochastik
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/Kompetenzen	Die Studenten sollen befähigt werden, selbständig und kompetent statistische Erhebungen zu planen und zu analysieren und dabei sowohl theoretische Kenntnisse als auch praktische Fertigkeiten erwerben.
#Inhalte	Die Lehrveranstaltungen bieten eine anschauliche Einführung in wichtige Methoden der Bewertung von Produktkomponenten (Conjointanalyse) und der Darstellung von Ähnlichkeiten zwischen Objekten (Mehrdimensionale Skalierung). Außerdem wird auf Probleme der Versuchsplanung und der unscharfen Datenanalyse eingegangen. In allen Fragestellungen wird besonderer Wert auf den Modellierungsaspekt gelegt. Beispiele und das Vertrautwerden mit entsprechender Software sollen die Studenten zu eigenen Anwendungen befähigen.
#Typische Fachliteratur	Backhaus, Erichson, Plinke, Weber: Multivariate Analysemethoden, Springer 1996 Hartung, Elpelt: Multivariate Statistik, Oldenbourg 1992
#Lehrformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, Kontrolliertes Selbststudium im Team oder individuell.
#Voraussetzung für die Teilnahme	Kenntnisse entsprechend der Inhalte der Moduls „Statistik, Numerik und Matlab“
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Network Computing
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich im Sommersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten über die Inhalte der Lehrveranstaltungen und des kontrollierten Selbststudiums.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 45 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitungen der Lehrveranstaltungen, das kontrollierte Selbststudium und die Vorbereitung auf die mündliche Prüfungsleistung.

#Modul-Code	STANAL BA. Nr. 981
#Modulname	Statistische Analyseverfahren
#Verantwortlich	Name Näther Vorname Wolfgang Titel Prof.
#Dozent(en)	Name Näther Vorname Wolfgang Titel Prof.
#Institut(e)	Institut für Stochastik
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/Kompetenzen	Die Studenten sollen befähigt werden, selbständig und kompetent statistische Erhebungen zu analysieren und dabei sowohl theoretische Kenntnisse als auch praktische Fertigkeiten erwerben.
#Inhalte	Die Lehrveranstaltungen bieten eine anschauliche Einführung in die wichtigsten multivariaten statistischen Analyseverfahren (wie Diskriminanzanalyse, Clusteranalyse, Hauptkomponentenanalyse und Faktoranalyse) und in die (univariate) Zeitreihenanalyse. In der Zeitreihenanalyse wird nach Trend- und Saisonbereinigung auch auf die Identifikation von Zeitreihenmodellen (z.B. ARMA-Modellen) eingegangen. In allen Fragestellungen wird besonderer Wert auf den Modellierungsaspekt gelegt. Geeignete Beispiele und das Vertrautwerden mit entsprechender Software sollen die Studenten zu eigenen Anwendungen befähigen.
#Typische Fachliteratur	Backhaus, Erichson, Plinke, Weiber: Multivariate Analysemethoden, Springer 1996 Hartung, Elpelt: Multivariate Statistik, Oldenbourg 1992
#Lehrformen	2 SWS Vorlesungen, 2 SWS Übungen
#Voraussetzung für die Teilnahme	Kenntnisse entsprechend der Inhalte des Moduls STANUMA
#Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul Mathematik für BNC bzw. MNC, Studiengang EC
#Häufigkeit des Angebotes	jährlich im WS
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer abschließenden Klausurarbeit von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Klausurnote.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitungen der Lehrveranstaltungen und die Vorbereitung auf die Klausur.

#Modul-Code	OPTNC .BA.Nr. 441
#Modulname	Optimierung linearer Modelle
#Verantwortlich	Name Dempe Vorname Stephan Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Dempe Vorname Stephan Titel Prof. Dr.
#Institut(e)	Institut für Numerische Mathematik und Optimierung
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikations- ziele/Kompetenzen	Die Studenten lernen die Modellierung und Lösung deterministischer Modelle des Operations Research mit Hilfe der mathematischen Optimierung. Studenten erlernen die Lösung von Optimierungsaufgaben mit Computerprogrammen (zum Beispiel AMPL oder LINDO).
#Inhalte	Schwerpunkte bei der Untersuchung von Modellen der Optimierung sind Probleme der linearen, diskreten und nichtlinearen Optimierung. Untersuchungsgegenstand ist speziell die Dualität und Sensitivität in der linearen Optimierung, die exakte Lösung diskreter Optimierungsaufgaben und die Beschreibung von Optimalitätsbedingungen in der nichtlinearen Optimierung.
#Typische Fachliteratur	S. Dempe, H. Schreier: Operations Research. Teubner Verlag, 2006.
#Lehrformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung
#Voraussetzung für die Teilnahme	Module mit Inhalten zu linearer Algebra und Analysis im Bachelor- oder Grundstudium.
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Network Computing
#Häufigkeit des Angebotes	Jedes Sommersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vorbereitung auf die Klausurarbeit und die Bearbeitung von Optimierungsaufgaben mit den Computerprogrammen.

#Modul-Code	STOMOR .BA.Nr. 944
#Modulname	Stochastische Modelle des OR
#Verantwortlich	Name van den Boogaart Vorname Gerald Titel Prof. Dr.
#Dozent(en)	Name Jansen Vorname Uwe Titel Dr. rer. nat.
#Institut(e)	Institut für Stochastik
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele /Kompetenzen	Die Studierenden kennen wichtige stochastische Modelle speziell aus der Warteschlangentheorie und können in Zusammenarbeit mit Mathematikern betriebliche Vorgänge stochastisch modellieren.
#Inhalte	Ziel des Moduls ist die Behandlung der Grundlagen der klassischen stochastischen Modellierung mit dem Schwerpunkt der Warteschlangentheorie. Als Voraussetzungen dafür werden die Exponentialverteilung, Punktprozesse und Markowsche Prozesse besprochen. Ausführlich wird die stochastische Simulation behandelt.
#Typische Fachliteratur	Frank Beichelt: Stochastische Prozesse für Ingenieure. Teubner, Stuttgart 1997 Karl-Heinz Waldmann, Ulrike M. Stocker: Stochastische Modelle. Springer-Verlag 2003.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Kenntnisse Statistik für Ingenieure, Statistik für Betriebswirte
#Verwendbarkeit des Moduls	Für die Studiengänge BWL und Network Computing.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten (BWL) oder wahlweise einer mündlichen Prüfungsleistung (Network Computing)
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit bzw. der mündliche Prüfungsleistung.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung.